



Der Landkreis Neustadt an der Waldnaab und seine Gemeinden



NEW

Landkreis
Neustadt
an der Waldnaab

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Landrats	3
Der Landkreis NEW	4
NEW in Zahlen	6
Das Landratsamt	8
Der Kreistag und seine Ausschüsse	10
Alles Wissenswerte rund ums Landratsamt	12
Der Landkreis und seine Gemeinden von A-Z	15
Kreisentwicklung	55
Mobilitätsangebote	56
Nachhaltigkeit im Alltag	59
Bildungsstandort NEW	60
Tourismus	62
Regionalmarketing im Landkreis NEW	64
Zweckverband „Neue Bühne Oberpfalz“	65
Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald	66
Katastrophenschutz - sicher in NEW	68
Die Marke „Denk mal NEW“	70
Das Netzwerk im Landkreis NEW	72
Schon gewusst?	74
Impressum	75

Welche Orte zeigen die Bilder auf dem Umschlag?

Die Motive auf dem Umschlag geben Einblicke in bekannte Orte des Landkreises NEW und wecken Erinnerungen. Alle Orte richtig erkannt? Finden Sie es heraus unter:

<https://new-perspektiven.de/landkreisbroschuere-2026>

Viel Freude beim Entdecken, Staunen und Wiedererkennen!



LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



ich freue mich sehr, Sie mit dieser Broschüre im Landkreis Neustadt an der Waldnaab begrüßen zu dürfen und Ihnen zu zeigen, was unsere Heimat ausmacht – und wie wir sie gemeinsam weiterentwickeln.

Unser Landkreis liegt im Herzen Europas, eingebettet in die abwechslungsreiche Landschaft der nördlichen Oberpfalz. Hier verbinden sich Natur, Tradition und moderne Lebenswelten auf besondere Weise. Die Region hat sich in den vergangenen Jahren zu einem leistungsfähigen und zukunftsorientierten Standort entwickelt, der Innovation mit Bodenständigkeit vereint.

Der Landkreis Neustadt an der Waldnaab steht für wirtschaftliche Stärke mit international erfolgreichen Unternehmen ebenso wie für vielfältige Arbeitsplätze im Mittelstand und Handwerk. Gleichzeitig finden junge Menschen, Familien sowie Seniorinnen und Senioren hier das, was vielerorts zunehmend an Bedeutung gewinnt: bezahlbaren Wohnraum, kurze Wege, ein hohes Maß an Sicherheit und ein starkes soziales Miteinander.

Unsere Infrastruktur wird kontinuierlich weiterentwickelt – von einer modernen medizinischen Versorgung über ein breit gefächertes Bildungsangebot bis hin zu leistungsfähigem Breitband und digitalen Dienstleistungen. Besonders prägend für unseren Landkreis sind jedoch die Menschen, die hier leben. Ihr Engagement in Vereinen, Initiativen und Organisationen, ihr Verantwortungsbewusstsein und ihr Zusammenhalt machen unsere Heimat lebenswert und stärken das gesellschaftliche Miteinander.

Unser Anspruch ist es, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig offen für neue Entwicklungen zu bleiben – nachhaltig, innovativ und generationengerecht.

Ich lade Sie herzlich ein, auf den folgenden Seiten unseren Landkreis, seine Städte, Märkte und Gemeinden näher kennenzulernen. Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die unsere Region zum Leben, Arbeiten, Lernen und Wohlfühlen bietet.

Ihr

Andreas Meier
Landrat

Vorwort

Der Landkreis Neustadt an der Waldnaab

Der Landkreis Neustadt an der Waldnaab liegt im Nordosten der Oberpfalz und gehört zu den landschaftlich vielfältigsten Regionen Nordbayerns. Er umfasst sowohl Teile des waldreichen Oberpfälzer Waldes als auch des sanft gewellten Oberpfälzer Hügellandes. Diese naturräumliche Vielfalt prägt das Landschaftsbild der Region. Im Osten grenzt der Landkreis auf rund 38 Kilometern an die Tschechische Republik und nimmt damit eine wichtige Rolle im grenzüberschreitenden Austausch ein. Im Westen bestehen Verbindungen nach Oberfranken sowie zum Truppenübungsplatz Grafenwöhr. Zentral im Landkreis liegt die kreisfreie Stadt Weiden in der Oberpfalz, die als bedeutendes wirtschaftliches und infrastrukturelles Zentrum eng mit dem Umland verflochten ist. Insgesamt umfasst der Landkreis eine Fläche von etwa 1.430 Quadratkilometern und zählt rund 96.000 Einwohner.

Bereits im Mittelalter war das Gebiet von strategischer Bedeutung. Der östliche Teil des heutigen Landkreises sowie Regionen nordwestlich von Weiden dienten als bayerisches Kolonisationsgebiet zur Sicherung der Grenze des Nordgaus. Ab dem 11. Jahrhundert entstanden erste Siedlungen an wichtigen Verkehrswegen und günstigen Standorten. Größere Orte wie Neustadt an der Waldnaab und Weiden entwickelten sich jedoch erst in späteren Jahrhunderten zu zentralen Verwaltungs- und Handelsplätzen.

Eine prägende Phase in der Geschichte war die über 250-jährige Herrschaft der böhmischen Adelsfamilie Lobkowitz. In dieser Zeit wurde unter anderem im Jahr 1698 das Neue Schloss in Neustadt an der Waldnaab errichtet, das bis heute als bedeutendes historisches Gebäude erhalten ist und von der Landkreisverwaltung genutzt wird. Die Herrschaft dieser Adelsfamilie hinterließ nachhaltige kulturelle und bauliche Spuren in der Region.

Nach den Napoleonischen Kriegen führten Verwaltungsreformen im Jahr 1803 zur Bildung der Altlandkreise Eschenbach, Neustadt und Vohenstrauß. Diese bildeten über viele Jahrzehnte die Grundlage der regionalen Verwaltungsgliederung. Im Jahr 1852 wurden die mit den damaligen Landgerichten räumlich deckungsgleichen „Distriktgemeinden“ eingerichtet, zehn Jahre später wurden Verwaltung und Rechtsprechung getrennt – die Landkreise waren geboren. Der heutige Landkreis Neustadt an der Waldnaab entstand schließlich im Zuge der bayerischen Gebietsreform im Jahr 1972 überwiegend aus diesen drei Altlandkreisen. Nach intensiven Diskussionen über den Namen und den Verwaltungssitz entschied die Bayerische Staatsregierung, Neustadt an der Waldnaab als beides festzulegen.

Mit der Öffnung der Grenzen im Jahr 1989 verlor der Landkreis seine frühere Randlage und rückte in das Zentrum Europas. Dies eröffnete neue Perspektiven für wirtschaftliche Entwicklung, Infrastruktur und grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den benachbarten Regionen in Tschechien.

DAS WAPPEN DES LANDKREISES

Es gibt die Symbole der drei bedeutendsten historischen Herrscherfamilien im Landkreis wieder. Der goldene Löwe auf schwarzem Grund steht für die pfälzischen Wittelsbacher, die drei goldenen Sterne auf blauem Grund für die Fürsten von Lobkowitz und der blaue Balken auf silbernem Grund für die Landgrafen von Leuchtenberg.



Mehr Natur erleben – das ist NEW

Die Landschaft des Landkreises ist durch einen Wechsel aus Wäldern, sanften Hügeln und Flusstälern geprägt und bietet eine hohe ökologische Vielfalt sowie attraktive Möglichkeiten für Erholung und naturnahen Tourismus.

Ein besonders anschauliches Beispiel dafür ist der Rauhe Kulm: Als markanter Basaltkegel ragt er weit hin sichtbar aus der Landschaft heraus und bietet vom Gipfel eindrucksvolle Ausblicke über das Oberpfälzer Hügelland.



Rauher Kulm, Neustadt am Kulm



NEW IN ZAHLEN



FLÄCHENNUTZUNG

- Gewerbe und Industrie: **5.978,58 ha**
- Wohnen: **2.235,83 ha**
- Verkehrsfläche: **6.172,47 ha**
- Vegetation: **94.283,29 ha**
- Sport, Freizeit und Erholung: **503,05 ha**
- Gewässer: **2.438,61 ha**
- Sonstiges: **31.156,70 ha**



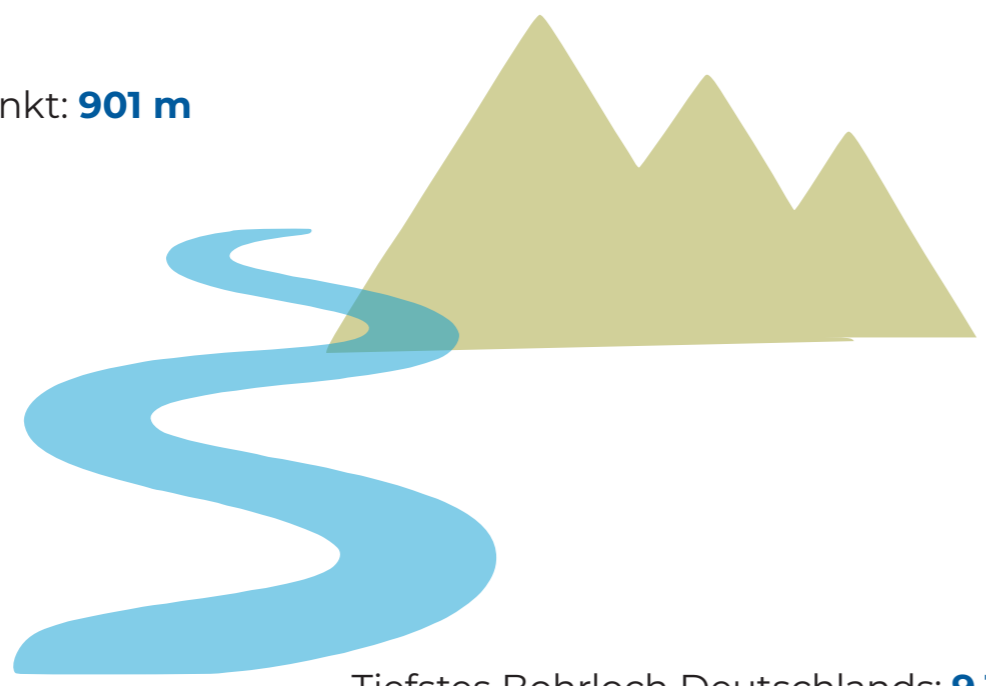
- **3** erloschene Vulkane
- **14** Naturschutzgebiete
- **570** Mio. Jahre alt ist das älteste Gestein

- Fläche insgesamt: **1.426,43 km²**
- Gemeinden: **38**
- Kreisstadt: **Neustadt an der Waldnaab**
- Kfz-Kennzeichen: **NEW, ESB, VOH**

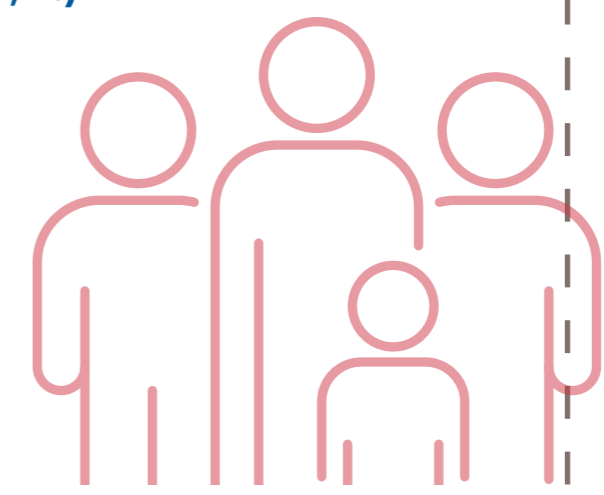
BEVÖLKERUNG

- Gesamt: **96.049**
- Durchschnittsalter: **45,3 Jahre**
- Männlich: **47.956 (= 49,9%)**
- Bevölkerungsdichte: **67,2 Einwohner pro km²**
- Weiblich: **48.093 (= 50,1%)**

- Höchster Punkt: **901 m**
(Entenbühl)



- Tiefstes Bohrloch Deutschlands: **9.101 m**
(Windischeschenbach)



TOURISMUS im Jahr 2025:

- Ankünfte: **94.617 Gäste**
- Übernachtungen: **227.726 Gäste-übernachtungen**

Das Landratsamt Neustadt an der Waldnaab

Das Landratsamt Neustadt an der Waldnaab ist die zentrale Verwaltungsbehörde des Landkreises und übernimmt dabei eine Doppelfunktion: Es handelt sowohl als staatliche Behörde als auch als Landkreisbehörde. In seiner Rolle als untere staatliche Verwaltungsbehörde erfüllt es Aufgaben wie das Bauwesen, die Kommunalaufsicht über die Gemeinden oder das Führerschein- und Zulassungswesen.

Als Landkreisbehörde unterscheidet das Landratsamt zwischen eigenen und vom Staat übertragenen Aufgaben. Zu eigenen Aufgaben zählen insbesondere die Jugend- und Sozialhilfe sowie die Abfallwirtschaft. Darüber hinaus engagiert sich der Landkreis – im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten – auch in freiwilligen Bereichen, etwa bei der Förderung von Kultur, sozialen Einrichtungen und der regionalen Wirtschaft.

Bei den vom Staat übertragenen Aufgaben, wie dem Erlass sicherheitsrechtlicher Anordnungen oder dem Vollzug des Wohngeldgesetzes, ist das Landratsamt an staatliche Weisungen gebunden.

Insgesamt sind beim Landratsamt Neustadt an der Waldnaab rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, die eine leistungsfähige und bürgernahe Verwaltung sicherstellen.



Amtsgebäude A: Hanklhaus & Altes Schloss
Stadtplatz 34+36, 92660 Neustadt an der Waldnaab

Amtsgebäude B: Neues Schloss
Stadtplatz 38, 92660 Neustadt an der Waldnaab

Amtsgebäude C: Erweiterungsbau
Postanschrift und Haupteingang
Am Hohlweg 2, 92660 Neustadt an der Waldnaab

AUSSENSTELLEN

Staatliches Schulamt, Staatliche Rechnungsprüfung (Sachgebiet 23), Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Abteilung 7), Wasserrecht (Sachgebiet 43)

Felixallee 9, 92660 Neustadt an der Waldnaab

Gesundheitsamt (Abteilung 6), Gesundheitswesen rechtlich (Sachgebiet 34)

Maistraße 7-9, 92637 Weiden in der Oberpfalz

Kreisjugendamt (Sachgebiet 25)

Zacharias-Frank-Straße 14 und Felixallee 9
92660 Neustadt an der Waldnaab

Katastrophenschutz (Sachgebiet 31)

Am Gewerbepark 7,
92670 Windischeschenbach/Neuhaus

Kreisjugendring

Knorrstraße 12, 92660 Neustadt an der Waldnaab

Jobcenter Team Neustadt

Bahnhofstraße 8, 92660 Neustadt an der Waldnaab

Jobcenter WEN/NEW

Weigelstraße 24, 92637 Weiden in der Oberpfalz

Zulassungsstelle Eschenbach (Sachgebiet 33)

Karlsplatz 29, 92676 Eschenbach in der Oberpfalz

Zulassungsstelle Vohenstrauß (Sachgebiet 33)

Wernberger Straße 12, 92648 Vohenstrauß
(ab Sommer 2026: Friedrichstraße 25, Vohenstrauß)

Medienzentrum Neustadt-Weiden

Bahnhofstraße 32, 92637 Weiden in der Oberpfalz

Landkreisdeponie Kalkhäusl

Kalkhäusl 1, 92729 Weiherhammer

Organisation des Landratsamtes



Landratsamt Neustadt an der Waldnaab

Am Hohlweg 2 (Haupteingang)
92660 Neustadt an der Waldnaab

☎ 09602 79-0

@ poststelle@neustadt.de

📷 @landratsamtnew

Die Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Informationen zu Öffnungszeiten, Anfahrt, Parkmöglichkeiten und zum öffentlichen Nahverkehr finden Sie auf unserer Homepage unter: www.neustadt.de





Der Kreistag, seine Mitglieder und seine Ausschüsse

Der Kreistag

Der Kreistag des Landkreises Neustadt an der Waldnaab ist das oberste Gremium des Landkreises und besteht aus 60 Kreisrätinnen und Kreisräten sowie dem Landrat. Er ist die Vertretung der Kreisbürgerinnen und Kreisbürger und wird von ihnen auf die Dauer von sechs Jahren gewählt. Die aktuelle Amtszeit läuft vom 01. Mai 2026 bis 30. April 2032.

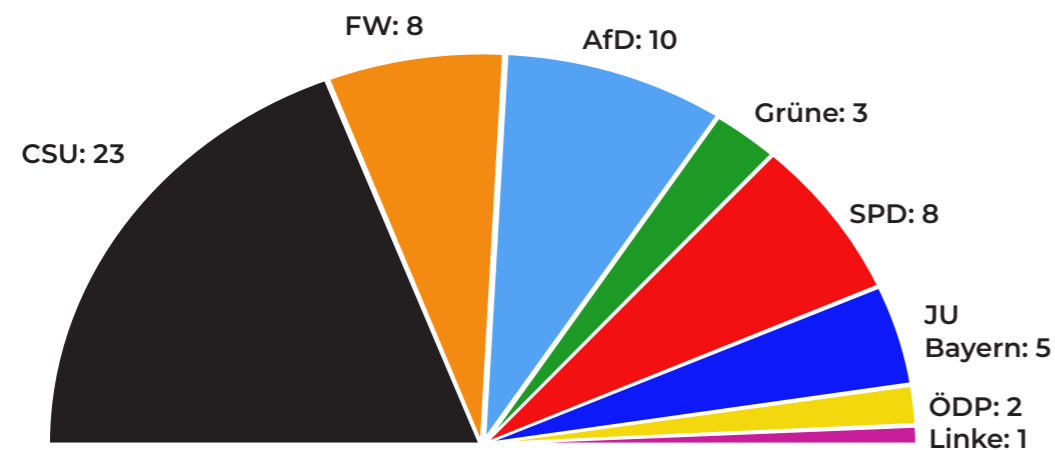
Der Kreistag entscheidet über alle wichtigen und grundsätzlichen Angelegenheiten der kommunalen Selbstverwaltung des Landkreises, sofern er nicht den Kreisausschuss für zuständig erklärt hat, bestimmte Aufgaben auf weitere Ausschüsse oder auf den Landrat zur zuständigen Erledigung übertragen hat oder der Landrat kraft Gesetz in laufenden Angelegenheiten zuständig ist.

Die Ausschüsse

Der Kreisausschuss ist der wichtigste Ausschuss des Landkreises Neustadt an der Waldnaab und stellt ein verkleinertes Abbild des Kreistages dar. Er besteht aus 12 Kreisrätinnen und Kreisräten und dem Landrat. Er entlastet den Kreistag dadurch, dass er die von ihm übertragenen Aufgaben entscheidet oder die Verhandlungsgegenstände des Kreistages vorberät.

Daneben werden weitere Ausschüsse, wie beispielsweise der Jugendhilfeausschuss, Personalausschuss oder der Bau- und Vergabeausschuss gebildet, die den Kreistag in bestimmten Rechts- und Fachbereichen unterstützen.

Derzeit ergibt sich folgende Sitzverteilung im Kreistag:





Der Landrat

Andreas Meier ist seit 2014 Landrat des Landkreises Neustadt an der Waldnaab und steht damit an der Spitze der Kreisverwaltung. In dieser Funktion trägt er die zentrale Verantwortung für die Organisation und Steuerung der Verwaltungsabläufe sowie für die Umsetzung politischer Entscheidungen auf Landkreisebene.

Gleichzeitig ist er Vorsitzender des Kreistags sowie der dazugehörigen Ausschüsse. Er sorgt dafür, dass die dort gefassten Beschlüsse ordnungsgemäß umgesetzt werden. Darüber hinaus entscheidet er im Rahmen seiner Zuständigkeit eigenständig über laufende Angelegenheiten der Verwaltung und gewährleistet so einen reibungslosen Ablauf des täglichen Verwaltungshandelns.

Die Mitglieder des Kreistags 2026-2032

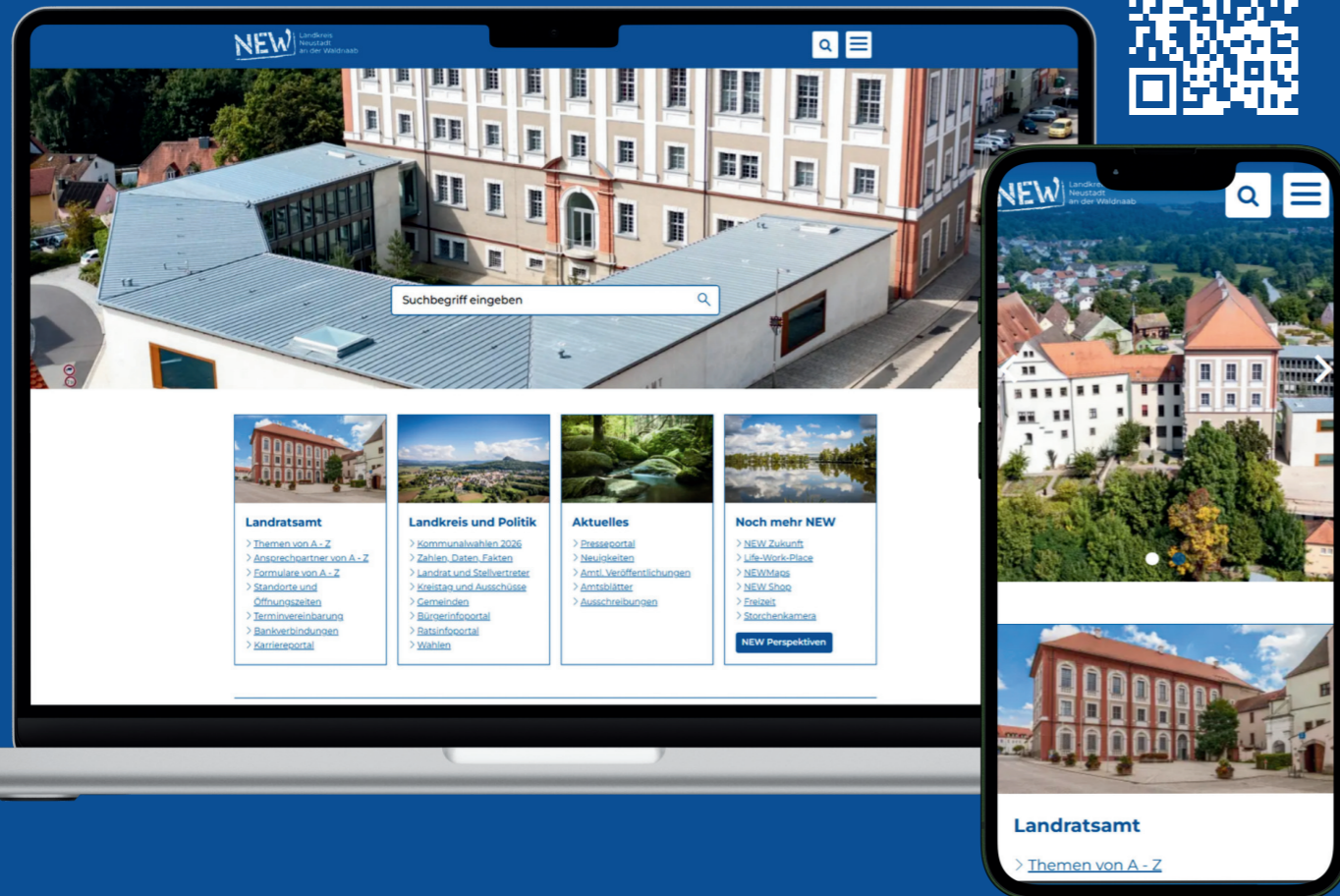
 Landrat Andreas Meier CSU Püchersreuth	 Albert Rupprecht CSU Waldthurn	 Dr. Stephan Oetzing CSU Mantel	 Albert Nickl CSU Speinshart	 Andrea Lang CSU Pleystein	 Edgar Knobloch CSU Grafenwöhr	 Tanja Renner CSU Schlammersdorf
 Dr. med. Sabine Schultes CSU Eschenbach	 Marcus Gradl CSU Eschenbach	 Armin Bulenda CSU Moosbach	 Carmen Pepiuk CSU Trabitz	 Josef Maier CSU Vohenstrauß	 Thomas Kleber CSU Eslarn	
 Uli Münchmeier CSU Vohenstrauß	 Andreas Wutzlhofer CSU Vohenstrauß	 Gerald Morgenstern CSU Grafenwöhr	 Josef Fütterer CSU Pressath	 Tanja Kippes CSU Neustadt/WN	 Karlheinz Budnik CSU Windischeschenbach	 Nicole Hoch CSU Waidhaus
 Dominik Baschnage CSU Altenstadt/WN	 Dr. med. Stephanie Kuchlbauer CSU Tannesberg	 Annett Kamm CSU Altenstadt/WN	 Maximilian Schwärzer CSU Pressath	 Hans Bscherer FW Eschenbach	 Rebekka Fischer FW Tannesberg	 Albert Gollwitzer FW Eslarn
 Manfred Ploßner FW Vorbach	 Martin Gleixner FW Vohenstrauß	 Elisabeth Gottsche FW Eschenbach	 Thomas Riedl FW Eschenbach	 Helmut Meindl FW Moosbach	 Roland Magerl AfD Mantel	 Alexander Zimmermann AfD Eslarn
 Stefan Löw AfD Floß	 Konrad Lingl AfD Moosbach	 Manuela Schmidt AfD Vohenstrauß	 Johann Kick AfD Moosbach	 Lukas Zeiler AfD Weiherhammer	 Holger Hortig AfD Weiherhammer	 Tanja Löw AfD Floß
 Gerhard Pflaum AfD Weiherhammer	 Anne Droste Grüne Windischeschenbach	 Harald Neumann Grüne Parkstein	 Sonja Reichold Grüne Parkstein	 Tino Bayer SPD Pleystein	 Karolina Forster SPD Eschenbach	 Sebastian Giering SPD Neustadt/WN
 Günter Stich SPD Floß	 Peter Lehr SPD Eschenbach	 Nicole Bäumler SPD Schirmitz	 Robert Lindner SPD Floß	 Ernst Schicketanz SPD Altenstadt/WN	 Severin Hirmer JU Bayern Weiherhammer	 Christoph Müllhofer JU Bayern Pleystein
 Ernst Lenk JU Bayern Schirmitz	 Katharina Diertl JU Bayern Eschenbach	 Laura Frenzel JU Bayern Flossenbürg	 Dr. med. Barbara Kindl ÖDP Vohenstrauß	 Stefanie Weig ÖDP Pleystein	 Simon Escher-Herzog Die Linke Neustadt/WN	

Alles Wissenswerte rund ums Landratsamt

Alles auf einen Klick – unsere Website www.neustadt.de bietet einen umfassenden Überblick über die Services des Landratsamtes NEW.

Ob Bürgerservice, aktuelle Entwicklungen oder wichtige Ansprechpartner – hier finden Sie schnell und übersichtlich die passenden Informationen.

Darüber hinaus informiert die Website ausführlich über die vielfältigen Aufgaben des Landratsamtes: von Soziales und Gesundheit, über Bauen und Umwelt, bis hin zu Wirtschaftsförderung, Mobilität und Bildung. Auch aktuelle Meldungen, Bekanntmachungen und wichtige Hinweise sind jederzeit abrufbar.



Einfach schneller: digital erledigt

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Online-Diensten, die Ihnen viele Wege ersparen und Verwaltungsprozesse deutlich vereinfachen. Zahlreiche Anliegen können Sie bequem digital erledigen – unabhängig von Öffnungszeiten und ohne Wartezeiten.

So können Sie Anträge und Formulare online ausfüllen und einreichen, etwa in den Bereichen Kfz-Zulassung, Führerschein, Bauen und Wohnen, Umwelt oder Soziales. Viele Leistungen lassen sich

bereits vollständig digital abwickeln oder zumindest optimal vorbereiten.

Über die Website haben Sie außerdem die Möglichkeit, Termine einfach online zu buchen, Unterlagen vorab zu übermitteln und sich gezielt über notwendige Schritte und Voraussetzungen zu informieren.

Nutzen Sie die digitalen Angebote Ihres Landkreises – bequem unter www.neustadt.de

Publikationen des Landratsamtes

Informativ, vielseitig und nah am Landkreis – die Publikationen des Landratsamtes bieten Ihnen umfassende Einblicke in zentrale Themen des täglichen Lebens und wertvolle Orientierung in unterschiedlichen Lebenslagen. Sie bündeln aktuelle Informationen, praktische Hinweise und wichtige Kontaktdaten, damit Sie schnell und zuverlässig die passenden Angebote finden. Gleichzeitig tragen sie dazu bei, Transparenz zu schaffen und Verwaltungsabläufe verständlich zu erläutern. So erhalten Sie einen klaren Überblick über Leistungen, Zuständigkeiten und Serviceangebote des Landkreises.

Zum Angebot zählen bewährte Veröffentlichungen wie die Freu.Zeit mit abwechslungsreichen Freizeit- und Ausflugsideen für die ganze Familie sowie der Abfallkalender, der alle Entsorgungstermine übersichtlich zusammenfasst und hilfreiche Tipps zur richtigen Mülltrennung gibt. Auch das Jugendamt stellt vielfältige Informationsmaterialien zu Unterstützungs- und Beratungsangeboten bereit. Für werdende Eltern bietet der Schwangerschaftsplaner eine strukturierte Orientierung mit Terminen, Checklisten und wertvollen Informationen rund um Schwangerschaft und Geburt. Eine Broschüre rund ums Bauen begleitet Bauvorhaben mit praxisnahen Hinweisen zu Planung, Genehmigung und wichtigen Kontaktdaten. Ergänzend werden weitere Themenbereiche regelmäßig aufgegriffen und aktuell aufbereitet.

Ein Großteil der Publikationen steht Ihnen als PDF auf www.neustadt.de zum Download zur Verfügung – schnell, unkompliziert und jederzeit abrufbar. Damit können Sie sich flexibel informieren. Viele Broschüren erhalten Sie auf Wunsch auch bequem per Post.

Eine Auswahl:



Notfallmappe

Die Notfallmappe des Landkreises Neustadt an der Waldnaab ist ein wichtiges Instrument der persönlichen Vorsorge. Sie richtet sich an Bürgerinnen und Bürger jeden Alters und soll dabei helfen, für Situationen vorzusorgen, in denen man aufgrund von Krankheit, Unfall oder Alter nicht mehr selbstständig Entscheidungen treffen kann.

Ziel der Notfallmappe ist es, alle wesentlichen Informationen übersichtlich an einem Ort zu bündeln. Dazu gehören persönliche Daten, Kontaktdaten von Angehörigen, behandelnden Ärzten sowie Angaben zu Medikamenten und bestehenden Erkrankungen. Auch Versicherungsinformationen und wichtige Telefonnummern können eingetragen werden, sodass im Ernstfall schnell darauf zugegriffen werden kann.

Ein besonderer Bestandteil der Mappe sind vorbereitete Formulare, etwa für eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung. Mit diesen Dokumenten können Nutzerinnen und Nutzer frühzeitig festlegen, welche medizinischen Maßnahmen sie wünschen oder ablehnen und wer im Bedarfsfall Entscheidungen für sie treffen darf. Dadurch wird sichergestellt, dass der eigene Wille auch dann berücksichtigt wird, wenn man ihn nicht mehr äußern kann.

Die Mappe verfolgt insgesamt das Ziel, Sicherheit zu geben und die Selbstbestimmung zu stärken. Sie unterstützt nicht nur die betroffene Person, sondern entlastet auch Angehörige, da im Notfall keine wichtigen Informationen fehlen. Gleichzeitig fördert sie die frühzeitige Auseinandersetzung mit den Themen Alter, Krankheit und Vorsorge.



Notfallmappe

des Landkreises Neustadt
an der Waldnaab

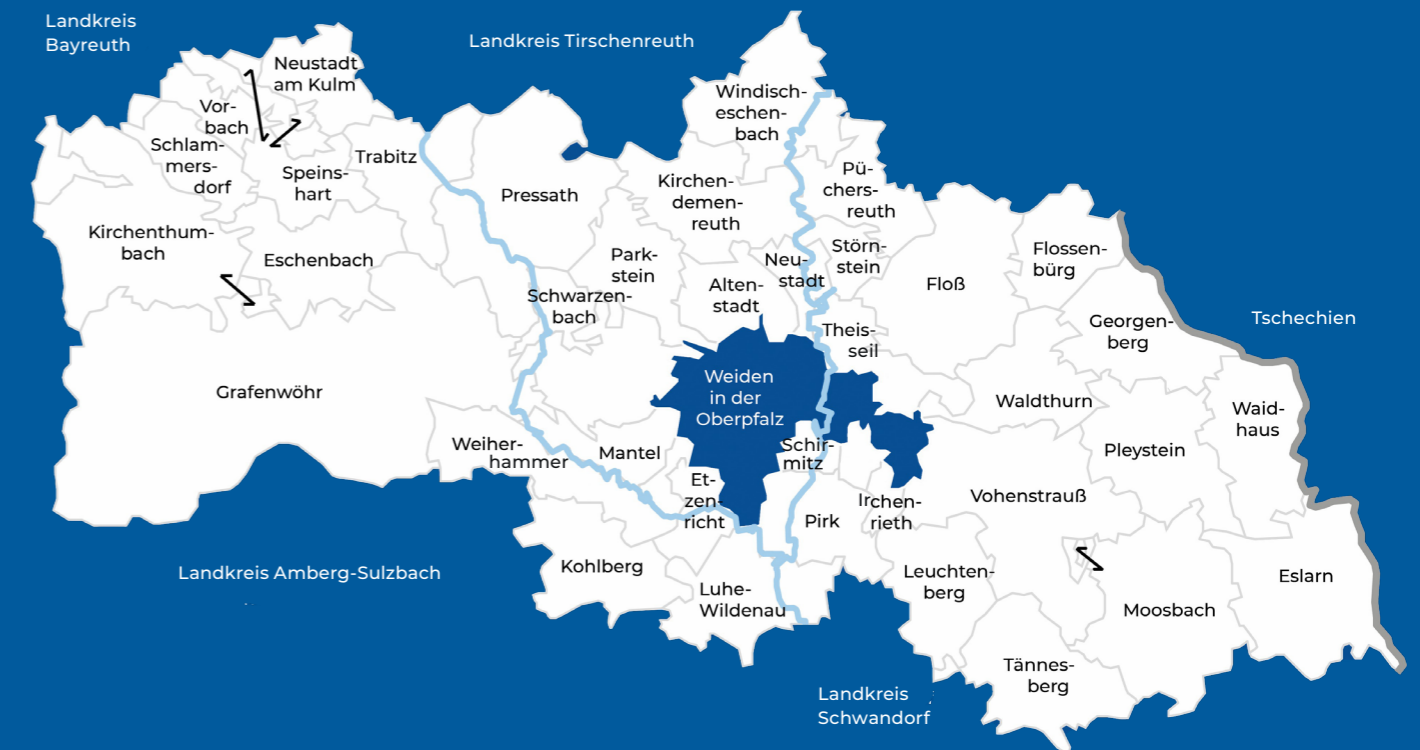
Name: _____

Stand August 2025



QR-Code
scannen und
online ausfüllen!

Der Landkreis Neustadt an der Waldnaab und seine Gemeinden



Seniorenberatung

Die Seniorenberatung des Landkreises Neustadt an der Waldnaab berät Sie bei altersbedingten Schwierigkeiten, bei finanziellen oder persönlichen Problemen. Sie informiert über altersgerechte Angebote und stellt, wenn erforderlich, Kontakte zu anderen Institutionen, Einrichtungen oder Verbänden her. Außerdem sucht der Seniorenbeauftragte Kontakt zu Multiplikatoren der Seniorenarbeit im Landkreis.

Ansprechpartner
Bernd Lober

☎ 09602 79 6310

@ blober@grplus-nopf.de



Entdecken Sie auf den
folgenden Seiten unsere
Gemeinden in einem
kompakten Überblick.

Gemeinde Altenstadt an der Waldnaab

Zahlen und Daten

Einwohner: 4.690
Fläche: 22,06 km²

Besondere Einrichtungen

Grundschule, Mittelschule, zwei Kindertagesstätten, Altenstädter Museum, Gemeinde- und Pfarrbücherei, Sportzentrum, Mehrgenerationenpark

www.altenstadt-waldnaab.de



Gemeinde Bechtsrieth

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.080
Fläche: 4,79 km²

Besondere Einrichtungen

Grundschule, Kindergarten, Kinderkrippe, Kinderspielplätze, Fußballplatz, Feuerwehrhaus, Filialkirche St. Josef

www.bechtsrieth.de

In ihrer über 1.000-jährigen Geschichte hat sich die Gemeinde Altenstadt an der Waldnaab von einem kleinen Dorf entlang der „Goldenen Straße“ zu einem modernen und leistungsstarken Dienstleistungszentrum entwickelt.

Die strategisch günstige Lage von Altenstadt mit direktem Autobahnanschluss, zwei Bundesstraßen, einem Bahnhofpunkt und der unmittelbaren Nähe zur kreisfreien Stadt Weiden i.d.OPf. macht die Gemeinde mit ihren Ortsteilen Meerbodenreuth, Buch, Kotzau, Haidmühle, Sauernlohe und Süßenlohe zu einem beliebten Wohn- und Arbeitsort.

Nach dem Niedergang der beiden Bleikristallfabriken siedelten sich in den letzten 20 Jahren viele innovative Firmen, insbesondere aus der IT-Branche, im Gemeindegebiet an.

Mit ihren angebotenen Produkten gehören mittlerweile etliche von ihnen zu Global Playern, die von Altenstadt aus weltweit agieren. Eine breite Palette an Freizeitaktivitäten bieten die zahlreichen Vereine und Verbände der Gemeinde.

Die Weierlandschaft entlang des Ortsteils Haidmühle, die geschlossenen Flächen des Altenstädter Waldes im Westen, das nahe Sauerbachtal im Nordwesten und die Wandermöglichkeiten östlich der Bahnstrecke bilden die grüne Lunge der Gemeinde und laden zu sportlichen Aktivitäten ein.

Zu den kulturellen Highlights zählen die vier Serenaden auf der Rathausplaza sowie das jährliche Rathausfest.

Die Gemeinde Bechtsrieth mit dem Ortsteil Trebsau hat zur Zeit 1.080 Einwohner und grenzt nördlich an das Stadtgebiet Weiden.

In den letzten Jahren stieg die Bedeutung der Gemeinde Bechtsrieth als Wohnort mit gehobenem Wohnwert ständig an. Mit der Umsetzung des Dorfenerneuerungsprogrammes, der Sanierung der Schulturnhalle (2022) und der Erweiterung der Grundschule (seit 2025) erfolgte ein weiterer Schritt zur Aufwertung der Wohn- und Lebensqualität.

Im Grenzgebiet zwischen „Oberpfälzer Bruchschollenland“ und „Vorderem Oberpfälzer Wald“, ist die Gemeinde Bechtsrieth mitten im Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald und damit in der erholenden, lieblichen Landschaft eingebettet.

Die sehr gute Verkehrsanbindung zur Stadt Weiden, die gute Infrastruktur, die Einrichtungen im Bildungsbereich, die Kinderspielplätze, eine moderne Feuerwehr, sowie das aktive Vereinsleben tragen im wesentlichen dazu bei, dass Bechtsrieth und Trebsau nachgefragte und beliebte Wohnorte sind.

Seit 1994 bilden die Ortsteile Bechtsrieth und Trebsau die selbstständige Gemeinde Bechtsrieth, die als solches Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Schirmitz ist.



Erster Bürgermeister
Ernst Schicketanz
SPD
Im Amt seit 2008



Erster Bürgermeister
Markus Ziegler
CSU
Im Amt seit 2020



Stadt Eschenbach in der Oberpfalz

Zahlen und Daten

Einwohner: 4.299
Fläche: 35,13 km²

Besondere Einrichtungen

Wirtschaftsschule, Gymnasium, Förderzentrum, Grundschule, Mittelschule, Hallenbad, Freibad, Freizeitsportanlage, Mehrgenerationenpark, Waldkindergarten, Kindertagesstätte, Campingplätze, Adventuregolfanlage, Malz- und Taubenschusterhaus

www.eschenbach-opf.de

Zu den schönsten Landstrichen der Oberpfalz dürfen wir unsere Heimat zählen. In und um die Stadt Eschenbach in der Oberpfalz sind in unseren Naturschutzgebieten wertvolle Lebensräume erhalten geblieben, in denen die Pflanzen- und Tierwelt unter besonderem Schutz steht.

Doch Eschenbach ist mehr als eine Stadt in reizvoller Landschaft. Neben der natürlichen Vielfalt hat sich hier auch ein kleiner, leistungsfähiger Industriestandort entwickelt. Produkte aus der Stadt werden tagtäglich in die deutschen Lande und in die ganze Welt geliefert. Unsere Unternehmen wissen um die Tüchtigkeit der Oberpfälzer und die Standortvorteile der Stadt.

Geboten werden beste Freizeitmöglichkeiten und ein attraktives Kulturangebot. Bis heute hat sich die Stadt zu einem Schulstandort mit weiterführenden Schulen entwickelt. Die Ansiedlung von diversen



Fachärztinnen und Fachärzten machen Eschenbach zu einem Gesundheitszentrum für die umliegende Region. Eschenbach hält auch für Naherholung und Tourismus Angebote bereit. So bieten z. B. der Kleine und Große Rußweiher mit Campingplatz, Freibad und der Vogelfreistätte beste Erholungsmöglichkeiten.

Vielfältige Kulturveranstaltungen während des ganzen Jahres runden dieses Bild ab. Ebenso hat die Stadt mit der Ausweisung und Erschließung von Gewerbe- und Wohnbauflächen die Attraktivität für neue Betriebe und Neubürgerinnen und -bürger steigern können. Die gelungene Altstadtsanierung um Marien- und Karlsplatz in der Ortsmitte machen diese Stadt zusammen mit den Geschäften und Gastwirtschaften lebenswert.

Eine Stadt, sympathisch, lebendig und modern, in der man sich wohl fühlt, in der man gerne wohnt.



Erster Bürgermeister
Marcus Gradl
CSU
Im Amt seit 2020



Erster Bürgermeister
Thomas Kleber
CSU
Im Amt seit 2026

Markt Eslarn

Zahlen und Daten

Einwohner: 2.656
Fläche: 55,22 km²

Besondere Einrichtungen

Sport- und Freizeitanlage Atzmannsee, „Walderlebnisbühne“ Wildpark, Kurpark mit Vogelpark, Aussichtsturm Stückberg, Bockradweg, Biererlebnis „Kommunbrauhaus“, Zoiglbrunnen, barocke Pfarrkirche, betreutes Wohnen, Tagespflege, Seniorenheim, Grundschule, Kindergarten

www.eslarn.de

Eslarn wurde erstmals 1240 urkundlich erwähnt und erhielt später die Marktrechte. Heute präsentiert sich der staatlich anerkannte Erholungsort im Oberpfälzer Wald als lebendige Marktgemeinde, direkt an der Grenze zu Böhmen gelegen. Eine enge Partnerschaft mit Bělá nad Radbuzou pflegt seit 1990 freundschaftliche Bande über die Grenze hinweg.

Dank guter Verkehrsanbindung, attraktiver Gewerbegebiete und ländlich-industrieller Struktur bietet Eslarn kleinen und mittleren Betrieben ideale Voraussetzungen. Wohnen und Arbeiten finden hier ideale Bedingungen.

Die Landschaft rund um Eslarn ist geprägt von bewaldeten Höhen wie dem Stückberg mit Aussichtsturm, klaren Bächen und ausgedehnten Wäldern. Wandernde, Radelnde und Naturbegeisterte finden ein dichtes Wegenetz sowie Freizeitangebote wie den Atzmannsee, Minigolf oder Wildpark.

Darüber hinaus gilt die Region als Drehkreuz für Radfahrende, da mit dem Paneuropa-Radweg und dem Iron-Curtain-Trail gleich zwei internationale Fernradwege durch Eslarn führen.

Besonders stolz ist Eslarn auf seine über 500 Jahre alte Brautradition: Seit 1522 wird im Kommunbrauhaus Zoigl gebraut. Das denkmalgeschützte Gebäude beherbergt heute außerdem das Museum „Biererlebnis Kommunbrauhaus“ und öffnet seine Türen auch für Veranstaltungen – ein lebendiges Zeugnis regionaler Kultur.

Sehenswürdigkeiten wie die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit Rokoko-Ausstattung, die Zoigl-Skulptur sowie der Endpunkt des Bockl-Radwegs machen Eslarn zu einem Ort, an dem Geschichte, Natur und Lebensfreude spürbar verschmelzen.



Gemeinde Etzenricht

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.583
Fläche: 13,58 km²

Besondere Einrichtungen

Kinderkrippe, Kindergarten, Grundschule, Kirchberg, Pfisterhof, Beutnerhof, Kirchen der evangelischen und katholischen Glaubensgemeinschaften

www.etzenricht.de



Markt Floß

Zahlen und Daten

Einwohner: 3.502
Fläche: 54,42 km²

Besondere Einrichtungen

Grundschule, Gemeindebücherei, Heimatmuseum, Museum Synagoge, zwei Kindergärten, Kreislehrgarten, Brauhaus, Naturschutzgebiet Doost, Radwanderweg „Der Bockl“, Kulturwerkstatt

www.floss.de

Die erste urkundliche Erwähnung von Etzenricht datiert aus dem Jahre 1270. Der Ort entstand aus einer Rodungsinsel.

Im Jahr 1283 wurde diese Siedlung im Salbuch Ludwigs des Strengen als „Aechswinreuth“ erwähnt. Seinerzeit lebte die hiesige Bevölkerung von der Honiggewinnung, der Landwirtschaft und der Fischzucht. Darauf weist auch das Wappen der Gemeinde hin, welches einen Fisch zeigt.

Der Durchzug des Reformators Jan Hus durch den Ort im Jahre 1414 war eines der wichtigsten geschichtlichen Ereignisse. Auf seinem Weg zum Konstanzer Konzil passierte er nachweislich auch Etzenricht, das an der Goldenen Straße von Nürnberg nach Prag lag.

Der Bau der Eisenbahn im Jahre 1875 war ein weiteres wichtiges Ereignis in der Entwicklung des Ortes, dem zwei Jahre später ein eigener Bahnhof folgte.

Nach einer Sage gab es früher, vor vielen Jahrhunderten, sogar eine Burg im heutigen Etzenricht. Sie soll am anderen Ufer des Flusses gelegen haben und musste schon im 14. Jahrhundert einer Kirche weichen. Das heutige evangelische Gotteshaus soll direkt auf den Resten dieser Feste erbaut sein.

Heute erstreckt sich Etzenricht auf einer Fläche von 13,6 km² und ist Heimat von 1.583 Einwohnern. Das Wahrzeichen des Ortes ist ein Kirchberg. An weiteren Sehenswürdigkeiten bietet Etzenricht heute den Pfisterhof, den Beutnerhof sowie die beiden Kirchen der evangelischen und katholischen Glaubensgemeinschaften.

Eingebettet in die oberpfälzische Burgenlandschaft liegt der über 1.075-jährige Markt Floß – ein romantischer Ort mit Geschichte und hoher Lebensqualität.

Umgeben von sanften Hügeln und Wäldern präsentiert sich Floß traditionsbewusst, naturverbunden und zugleich offen und lebenswert. Das Naturschutzgebiet Doost nahe Diepoltsreuth mit seiner eiszeitlichen Felsenformation begeistert Wandernde und Naturfreunde.

Der Kreislehrgarten lädt als blühende Oase zum Verweilen ein, der Naturerlebnisweg „Der Findling“ verbindet ihn mit dem Doost zu einem stimmungsvollen Rundweg.

Der familienfreundliche Bockl-Radweg führt ohne größere Steigungen vom Waldnaabtal bis in den Böhmerwald.

Geschichte ist im Ortsbild spürbar: Der 1692 angelegte Jüdische Friedhof mit rund 450 Gräbern sowie die Wallfahrtskirche St. Nikolaus aus dem Jahr 1723 zeugen von einer langen Tradition.

Weit über die Region hinaus bekannt ist die Flosser Kirchweih, die am vierten Sonntag im August gefeiert wird und als „Mutter der Kirwa“ gilt.

Neue Wohngebiete ergänzen den historischen Kern. Zahlreiche Vereine prägen das Gemeindeleben. Einkaufsmöglichkeiten, Seniorenwohn- und Pflegeheim, Arzt- und Therapiepraxen sichern eine hervorragende Versorgung. Vier Spiel- und Parkanlagen machen Floß zu einem Markt mit Tradition und Zukunft.



Erster Bürgermeister
Martin Schregelmann
CSU
Im Amt seit 2012



Erster Bürgermeister
Robert Lindner
SPD
Im Amt seit 2020



Gemeinde Flossenbürg

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.512
Fläche: 23,27 km²

Besondere Einrichtungen

Kindergarten, Grundschule, Sportplatz, Skilift, Bogen-Parcours, Campingplatz und Freizeitanlage Gaisweiher, Burgruine, Weg des Granits mit Infozentrum, Burg- und Steinhauermuseum, Mittelpunkt Mitteleuropas, KZ-Gedenkstätte

www.flossenbuerg.de



Gemeinde Georgenberg

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.265
Fläche: 36,81 km²

Besondere Einrichtungen

Kindertagesstätte, Grundschule, Naturfreibad

www.georgenberg.de

Eingebettet in die reizvolle Landschaft des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald liegt der staatlich anerkannte Erholungsort Flossenbürg – am Mittelpunkt Mitteleuropas und unmittelbar an der Grenze zu Tschechien. Erstmals 948 urkundlich erwähnt, blickt der Ort auf eine lange Geschichte zurück.

Bedeutung erlangte Flossenbürg durch seine jahrhundertalte Steinhauerkultur sowie durch das ehemalige Konzentrationslager, heute eine viel besuchte und moderne Gedenkstätte. Wahrzeichen des Ortes ist die mittelalterliche Burgruine auf dem Schloßberg. Mit seinen zwiebelschalenförmig gelagerten Granitschichten zählt er zu den „100 schönsten Geotopen Bayerns“.

Die abwechslungsreiche Natur erschließt sich auf zahlreichen Wegen: Der „Weg des Granits“ führt rund um den Schloßberg vorbei am Infozentrum Granit und dem Burgweiher. Der Sonnen- und

Schattenweg verbindet offene Landschaften mit bewaldeten Abschnitten entlang des Kleinen und Großen Gaisweiher. Am Großen Gaisweiher mit Badese, Seebühne, Gastronomie und Campingplatz zeigt sich Flossenbürg besonders familienfreundlich. Ob Wandern, Radfahren oder Wintersport – die Region bietet vielfältige Möglichkeiten. Der Skilift Wurmstein und das nahegelegene Skilanglaufzentrum Silberhütte ergänzen das Angebot.

Ein neues Wohngebiet, sanierte öffentliche Gebäude und Anlagen sowie der Treffpunkt am Kiosk in der Ortsmitte unterstreichen die positive Entwicklung des Ortes. Ein 3D-Bogenparcours und ein Mountainbike-Trail sorgen für zusätzlichen Freizeitspaß.

Kinderbetreuung ab dem ersten Lebensjahr, Einkaufsmöglichkeiten vor Ort und eine stündliche Busverbindung nach Weiden sichern eine gute Infrastruktur. Flossenbürg verbindet Geschichte, Natur und Zukunft.

Die Gemeinde Georgenberg liegt im östlichen Teil des Landkreises Neustadt an der Waldnaab, unmittelbar an der Landesgrenze zur Tschechischen Republik und ist Mitglied bei der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein.

Die Gründung des Ortes Georgenberg ist auf Georg Christoph von Wirsberg zurückzuführen. An dessen ersten Namenspatron erinnert der Gemeindegemeinschaft Pleystein.

Seine siedlungsmäßige Erschließung verdankt das Gemeindegebiet dem Waldauer-Waldthurner Ministerialgeschlecht.

Erstmals urkundlich erwähnt worden sind Angehörige dieser Sippe im Jahr 1217. Als älteste Siedlung gilt der Ortsteil Waldkirch.

Auf einer Fläche von 55,09 km² (33,43 km² Gemeindeflur zzgl. 21,66 km² ausmärkisches Gebiet) leben zurzeit 1.265 Menschen.



Erster Bürgermeister
Thomas Meiler
CSU
Im Amt seit 2015



Erster Bürgermeister
Wolfgang Bock
CSU
Im Amt seit 2025



Stadt Grafenwöhr

Zahlen und Daten

Einwohner: 6.373
Fläche: 216,21 km²

Besondere Einrichtungen

US-Truppenübungsplatz, Gründerzentrum, Kultur- und Militärmuseum, Waldbad, Stadthalle, Naturbühne Schönberg, Naturlehrpfad Bierlohe, Mehrgenerationenhaus, Grund- und Mittelschule, Berufsschule St. Michaelswerk

www.grafenwoehr.de



Gemeinde Irchenrieth

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.676
Fläche: 5,27 km²

Besondere Einrichtungen

Kirche St. Barbara, HPZ Irchenrieth, Johannisbrünnerl

www.irchenrieth.de

Bekannt ist Grafenwöhr durch den Truppenübungsplatz, auf dem amerikanische, deutsche und NATO-Truppen trainieren. Mit seinen Arbeitsplätzen, Firmen- und Bauaufträgen ist er Impulsgeber für die gesamte Region. Tausenden Amerikanern ist Grafenwöhr eine „Heimat auf Zeit“.

Die täglich gelebte deutsch-amerikanische Freundschaft belebt Handel, Dienstleistungs- und Gastgewerbe und macht Grafenwöhr kulturell einzigartig: So bieten über 30 Restaurants eine Auswahl von bayerischer Kost bis zu exotischer Küche rund um den Globus.

Grafenwöhr, 1361 begründet, war lange Zeit ein beschauliches Städtchen und wuchs erst ab 1910 durch den Übungsplatz rasant. Eine Entwicklung, die sich dank des Gründerzentrums für Start-ups sowie der ausgewiesenen Industriegebiete für Neuan siedlungen bis heute erfolgreich fortsetzt.

Einen Besuch wert ist die historische Altstadt samt dem 1462 erbauten Rathaus. Das Kultur- und Militärmuseum informiert über die Stadtgeschichte und widmet Grafenwöhrs bekanntestem Besucher Elvis Presley eine eigene Abteilung. Grüne Auenlandschaften rund um Grafenwöhr sowie die Ortsteile Gößenreuth, Gmünd und Hütten laden zu Spaziergängen ein. Freizeitspaß ist im jüngst sanierten Waldbad garantiert.

Ganzjährig gibt es in Grafenwöhr Kultur zu erleben. Die zahlreichen aktiven Vereine der Stadt richten eine Vielzahl an Festen aus, während die moderne Stadthalle und die wunderschöne Naturbühne Schönberg Musikerinnen und Musiker, Künstlerinnen und Künstler und Theatergruppen aus der Region und weit darüber hinaus anziehen.

Von der Bundesstraße 22 zwischen Weiden und Oberviechtach öffnet sich nach wenigen Kilometern der Blick ins idyllische Gleitsbachtal, in dem die Gemeinde Irchenrieth liegt – ein Ort mit Geschichte, Tradition und ländlichem Charme.

Die Entstehung des Ortes lässt sich nicht urkundlich belegen, doch der Name verrät viel: „Rieth“ bedeutet gerodetes Land, „Irchen“ verweist auf Weißgerber – vermutlich entstand hier während der großen Rodungswelle der Bajuwaren im 11. bis 13. Jahrhundert eine Weißgerbersiedlung.

Um 1100 gehörte Irchenrieth zur Vogtei der Burg Flossenbürg, später wechselte die Herrschaft zu Parkstein, Leuchtenberg und dem Kloster Waldsassen. Die Missionierung erfolgte von Regensburg aus, betreut durch die Mönche des Klosters St. Emmeram.

Die Pfarreiengemeinschaft Leuchtenberg – Micheldorf – Roggenstein betreut den Ort bis heute, und als eigenständige Gemeinde besteht Irchenrieth seit 1806.

Sehenswert sind das Johannisbrünnerl bei Ödenenthal, ein Wallfahrtsort mit langer Geschichte, sowie das Heilpädagogische Zentrum, das Menschen mit Behinderung aus der gesamten nördlichen Oberpfalz betreut und Ihnen ein Zuhause bietet.

Das Wappen der Gemeinde spiegelt die Historie wider: Blau und Silber erinnern an die Zugehörigkeit zur Landgrafschaft Leuchtenberg, der Drachenrumpf weist auf die Verbindungen zum Kloster Waldsassen hin, und der Turm symbolisiert die hl. Barbara, Patronin der Filialkirche von Irchenrieth.

Heute verbindet die Gemeinde Tradition, Naturverbundenheit und Gemeinschaft – ein Ort mit Vergangenheit und Zukunftsperspektive.

© Thomas Kujar



Erster Bürgermeister
Edgar Knobloch
CSU
Im Amt seit 2014



Erster Bürgermeister
Michael Hammer
CSU
Im Amt seit 2026



Gemeinde Kirchendemenreuth

Zahlen und Daten

Einwohner: 917
Fläche: 39,32 km²

Besondere Einrichtungen

Köstlmühle, Hahnenmühle

www.kirchendemenreuth.de



Eingebettet zwischen den Städten Altenstadt, Pressath, Erbdorf und Windischeschenbach liegt die idyllische Gemeinde Kirchendemenreuth – das „Haberland“ mit seinen 21 Dörfern und Weilern, geprägt von Natur, Geschichte und Weitblick.

An der sogenannten Fränkischen Linie gelegen, einer geologischen Geländekante aus der Verschiebung der Kontinentalplatten, eröffnet sich am Dölt-scher Parkplatz entlang der B 22 ein eindrucksvoller Blick in die Weidener Ebene bis hin zum Hohen Parkstein. Die besondere Lage zieht Besuchende, Schulklassen und sogar Gleitschirmfliegende an, die die Höhe als Absprungpunkt nutzen.

Der Name „Haberland“ erinnert an die einst karge, steinige Landschaft, auf der vor allem anspruchsloser Hafer gedieh – symbolisiert durch die Haferähre im Gemeindegewappen. Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Teichwirtschaft prägen bis heute das Ortsbild, zunehmend ergänzt durch Biolandbau und Direktvermarktung, etwa durch den Biohof Lang in Oed oder den Bio-Eier-Hof Ehmann in Obersdorf.

Wo einst Feldspat für die Porzellanindustrie gewonnen wurde, gilt heute reines, rückstandsfreies Trinkwasser als wertvollster Bodenschatz. Die Oeder Brunnen versorgen zehntausende Menschen in den Landkreisen Neustadt an der Waldnaab, Tirschenreuth sowie in der Stadt Weiden.

Auch kulinarisch hat Kirchendemenreuth viel zu bieten: Die romantisch gelegene Sauerbachhütte in der Holzmühle, der Partyservice des Gasthauses Schiml oder die Spezialitäten der Dorfwirtschaft Riebel sind weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Pferdeliebhabende schätzen zudem die am Sauerbach gelegenen Mühlen Köstlmühle und Hahnenmühle.

Die Kirchen der namensgebenden Ortschaft prägen als Wahrzeichen das Gemeindebild und stehen gemeinsam mit zahlreichen Bildstöcken und Kapellen für eine tief verwurzelte Gläubigkeit. Ein lebendiges Vereinsleben und aufgeschlossene Bürgerinnen und Bürger machen Kirchendemenreuth zu einer Gemeinde mit Tradition, Naturverbundenheit und Zukunftsperspektive.



Erster Bürgermeister
Andreas Hösl
CSU
Im Amt seit 2026

Markt Kirchenthumbach

Zahlen und Daten

Einwohner: 3.256
Fläche: 67,42 km²

Besondere Einrichtungen

Grundschule, Mittelschule, Kinderhaus mit Kinderkrippe, Pfarrzentrum, Bücherei, Bienenlehrpfad, Brauereimuseum, Mehrgenerationenspielplatz, Sassenreuth, Aussichtsturm Thurndorf

www.markt-kirchenthumbach.de



Eingebettet zwischen dem Naturpark Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst im westlichsten Teil des Oberpfälzer Hügellands liegt der Markt Kirchenthumbach – eine Gemeinde mit Geschichte, Charakter und hoher Lebensqualität.

Bereits im 9. Jahrhundert wurde der Ort als „Tupach“ erstmals erwähnt. Der Turm im Gemeindegewappen erinnert an die lange Vergangenheit. Heute vereint Kirchenthumbach fünf ehemals selbstständige Gemeinden mit 45 Ortsteilen auf rund 67 Quadratkilometern – eine lebendige Gemeinschaft mit starkem Zusammenhalt.

Kirchenthumbach ist ein Ort mit Zukunft: Der Neubau der Offenen Ganztagschule stärkt die Kinderbetreuung und unterstützt Familien im Alltag. Attraktive Bauplätze bieten beste Chancen für den Traum vom Eigenheim.

Auch wirtschaftlich ist der Markt gut aufgestellt. Im Industriegebiet Weiherwiesen stehen freie Flächen bereit. Ein neues Umspannwerk des Bayernwerks macht den Standort besonders interessant für energieintensive Betriebe und schafft Perspektiven für Arbeitsplätze.

Freizeit und Erholung kommen ebenfalls nicht zu kurz: Mehrgenerationenspielplätze, der Bienenlehrpfad sowie Rad- und Wanderwege wie der Brauereiradweg NEW 16 laden zum Entdecken ein. Sehenswürdigkeiten wie der Turm am Kütschenrain, die Maria-Zell-Kirche, St. Jakobus in Thurndorf oder der Burgstumpf verbinden Natur, Geschichte und Heimatgefühl.

Kirchenthumbach verbindet Tradition und Zukunft – ein Ort mit Herz und Perspektive.



Erster Bürgermeister
Ewald Plößner
CWG
Im Amt seit 2025



Markt Kohlberg

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.198
Fläche: 33,52 km²

Besondere Einrichtungen

ausgedehntes Wandernetz, u. a. Klingenbachtal-Wanderweg mit digitaler Lauschtour, Kinderkrippe, Radweg, neuerrichtetes Bürgerzentrum mit 200 Sitzplätzen, neugestalteter Aussichtspunkt an der goldenen Straße

www.kohlberg-opf.de



Markt Leuchtenberg

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.164
Fläche: 32,36 km²

Besondere Einrichtungen

Burg Leuchtenberg, Naturschutzgebiet Lerautal, Goldsteig, Burgenweg, Tilly-Wallenstein-Weg, Naherholungsgebiete Pfreimd, Luhetal, Naturdenkmal Heller Stein, Erlebniswald „Bunte Vielfalt“ Micheldorf, Vereinsleben mit vielen Festen, Grundschule

www.leuchtenberg.de

Die Entstehung Kohlbergs geht auf die erste Hälfte des 12. Jahrhunderts zurück. Die Köhler am Berg gaben dem Ort den Namen. Schon 1250 wird Kohlberg als eigenes Richteramt beschrieben. Das 1442 verliehene Ortswappen zeigt mittig einen verkohlten Ast auf weißem Grund. Kohlberg lag damals an der Goldenen Straße von Nürnberg nach Prag. In Friedenszeiten brachte diese Lage viele Vorteile. In Kriegszeiten jedoch nutzten auch die Kriegsparteien diese Verbindung und brachten neben der eingeschleppten Pest noch vielerlei Unheil über Land und Leute.

Kohlberg liegt im Schnittpunkt dreier „Altstraßen“. Die älteste, die „Bernsteinstraße“, verläuft von Norden nach Süden und verband als eine von mehreren Routen die Nord- und Ostsee mit der Adria. Die „Hohe Straße“ geht, wie ihr Name sagt, in Ost-West-Richtung auf dem Kamm der Kohlberger Höhen,

die seit jeher die Grenze zum angrenzenden Landkreis Amberg-Weilburg bilden. Die jüngste Altstraße ist die „Goldene Straße“. Es ist belegt, dass diese Straße von 1414 vom böhmischen Reformator Jan Hus auf seinem Weg zum Konzil von Konstanz benutzt wurde.

Außerdem ist Kohlberg Geburtsort des international bekannten Komponisten Anton Beer-Walbrunn. Ihm zu Ehren veranstaltet der Kunst- und Kulturverein alljährlich ein Konzert mit seinen komponierten Stücken mit wechselnden Künstlern, die auch noch andere Musikstücke darbieten.

Nach der Gebietsreform in den 1970ern besteht der Markt Kohlberg heute aus dem Hauptort Kohlberg und den Gemeindeteilen Artesgrün, Hannersgrün und Weißenbrunn, die sogenannten Gründörfer, sowie Röthenbach, Schlemm, Thannhof und einigen weiteren Weilern.

Der Markt Leuchtenberg liegt im Herzen des Oberpfälzer Waldes und entfaltet sich hier mit einer Landschaft voller Ruhe und Ursprünglichkeit.

Eingebettet in die Täler der Luhe und der Lerau erhebt sich der historische Ort malerisch auf einem markanten Granit-Bergkegel. Am Gipfel thront weiterhin sichtbar die mächtige Burg Leuchtenberg mit einer tollen Fernsicht bis weit über den Oberpfälzer Wald hinaus.

Als größte und am besten erhaltene Burgruine der Oberpfalz ist sie ein echtes Wahrzeichen der Region; ihre erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1124. Einst Stammsitz der Landgrafen von Leuchtenberg, gelangte ihr Name im 19. Jahrhundert durch Heiraten der späteren Herzöge bis in europäische Königshäuser nach Schweden und Russland.

Durch die Marktgemeinde verlaufen die wichtigen Fernstraßen A6 (Prag–Nürnberg) und B22 (Bayreuth–Cham), die für eine hervorragende Verkehrsanbindung sorgen. Die Gemeinde bietet ihren 18 Ortsteilen eine volle Grundversorgung mit Kindergarten, mehreren Kirchen sowie attraktiven Wohngebieten.

Zahlreiche Handwerks- und Gewerbebetriebe sowie engagierte Dienstleister stärken zusätzlich die lokale Wirtschaft. Ein weiterer Höhepunkt ist der berühmte Goldsteig-Premium-Wanderweg, an dem Leuchtenberg als Etappenort direkt liegt.

Naturfreunde schätzen zudem das Naturschutzgebiet Lerautal mit seinen vielfältigen Felsformationen entlang der wildromantischen Lerau – ein beliebtes Ausflugsziel zu jeder Jahreszeit. So vereint Leuchtenberg Geschichte, Landschaft und Lebensqualität auf beachtliche Weise.



Erster Bürgermeister
Gerhard List
CSU
Im Amt seit 2020



Erster Bürgermeister
Anton Kappl
CSU
Im Amt seit 2014



Markt Luhe-Wildenau

Zahlen und Daten

Einwohner: 3.433
Fläche: 38,66 km²

Besondere Einrichtungen

historischer Marktplatz, Pfarrkirche St. Martin, Wallfahrtskirche St. Nikolaus am Kappelberg, Golfplatz Schwanhof, Grundschule, 2 Kinderhäuser

www.luhe-wildenau.de



Der Markt Luhe-Wildenau blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. Er entstand an einem alten Handels- und Übergangspunkt an der Naab und entwickelte sich bereits im Mittelalter zu einem wichtigen regionalen Zentrum. Die historische Bedeutung zeigt sich bis heute im gewachsenen Ortsbild sowie in zahlreichen kulturellen und baulichen Zeugnissen.

Die heutige Gemeinde entstand am 1. Mai 1978 durch den Zusammenschluss des Marktes Luhe und der Gemeinden Neudorf bei Luhe und Oberwildenau. Heute präsentiert sich Luhe-Wildenau als lebendige Marktgemeinde mit rund 3.400 Einwohnerinnen und Einwohnern, die Tradition und Moderne verbindet.

Zur Gemeinde zählen 14 Ortsteile, die gemeinsam eine engagierte Gemeinschaft bilden. Ein besonderer Standortvorteil ist die sehr gute Verkehrs-

infrastruktur: Der Markt ist über die Autobahn A 93 hervorragend angebunden und verfügt über zwei Bahnhaltstellen an der Bahnstrecke Regensburg-Weiden.

Auch wirtschaftlich ist Luhe-Wildenau gut ausgestattet, geprägt durch einen vielfältigen Mix aus Handwerksbetrieben, mittelständischen Unternehmen, Dienstleistern und Gewerbebetrieben. Die verkehrsgünstige Lage sowie gut ausgebaute Gewerbeflächen machen den Markt zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort.

Gleichzeitig sorgen Vereine, kulturelle Veranstaltungen und das naturnahe Umfeld im Naabtal für eine hohe Lebens- und Freizeitqualität. Durch die Kombination aus Natur und guter Infrastruktur ist Luhe-Wildenau ein beliebter Wohnort für Familien, Berufspendelnde sowie Seniorinnen und Senioren.



Erster Bürgermeister
Sebastian Hartl
CSU
Im Amt seit 2020

Markt Mantel

Zahlen und Daten

Einwohner: 2.794
Fläche: 16,85 km²

Besondere Einrichtungen

Grundschule, Kindergarten, Sporthalle, Gemeindezentrum, Badeweiher, Wanderwegenetz, davon ein Wanderweg behindertengerecht, Trimm-Dich-Pfad

www.markt-mantel.com



Der Markt Mantel liegt rund zehn Kilometer südwestlich von Weiden auf einer Hochfläche im Tal der Haidenaab und umfasst neben dem Hauptort die Ortsteile Rupprechtsreuth, Kellerhaus und Steinfels. Erste urkundliche Erwähnung fand der Ort 1212 unter Kaiser Friedrich II. als „Mantile“.

Die Geschichte des Marktes ist eng mit der Entwicklung der Region verbunden. Bereits 1332 wird Mantel als eigenständige Pfarrei genannt, im 15. Jahrhundert entstand das Landsassengut Untermantel, das bis ins 19. Jahrhundert bestand. Die evangelische Pfarrkirche wurde 1614 errichtet und 1908 erweitert, ein Zeugnis der langen religiösen und kulturellen Tradition des Ortes.

Im 20. Jahrhundert wuchs Mantel durch Eingemeindungen: 1946 wurde Rupprechtsreuth eingegliedert, 1972 folgte Steinfels. 2012 feierte der Markt sein 800-jähriges Bestehen – ein Anlass, die lange Geschichte und die enge Gemeinschaft der Mantlerinnen und Mantler zu würdigen.

Heute präsentiert sich Mantel als lebenswerte Gemeinde mit vielfältiger Infrastruktur. Schule, Kindergarten, ärztliche Versorgung und gute Verkehrsverbindungen sichern den Alltag, während ein reges Vereinsleben das soziale Miteinander prägt. Rad- und Wanderwege durch die malerische Umgebung sowie ein frei zugänglicher Badeweiher bieten zahlreiche Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung in der Natur.

Besonders beliebt ist das jährliche Bürgerfest im August: ein Höhepunkt im Gemeindeleben, der Tradition und Geselligkeit verbindet.

Auch in den kommenden Jahren stehen bedeutende Jubiläen an: 2026 feiert der VfB Mantel sein 100-jähriges Bestehen, 2027 wird die Freiwillige Feuerwehr 160 Jahre alt. Mantel verbindet Geschichte, Natur und Gemeinschaft – ein Ort mit Vergangenheit, lebendigem Heute und Perspektive für die Zukunft.



Erster Bürgermeister
Richard Kammerer
CSU
Im Amt seit 2019



Markt Moosbach

Zahlen und Daten

Einwohner: 2.466
Fläche: 64 km²

Besondere Einrichtungen

Grundschule mit Mittagsbetreuung, Kindergarten und -krippe, Musikschule, Ozon-Hallenbad, Schlossanlage mit Naturpark-Infostelle und Heimatmuseum, Rathaus, Bücherei, Generationenpark mit Minigolf- und Kneippanlage, Sportzentrum, Naturbadeweiher, Spielplätze, Ferienbetreuung, Wanderwegenetz, betreutes Wohnen, Tagespflege, Allgemeinarzt, Tierarzt, Apotheke

www.moosbach.de

Moosbach liegt mitten im Naturpark „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ und ist ein staatlich anerkannter, ländlich geprägter Erholungsort. Die urkundliche Geschichte beginnt 1144 mit „Reginboto de Mosebach“, einem Ministerialen der Grafen von Sulzbach.

Charakteristisch sind die zahlreichen Weiler und kleinen Dörfer rund um den Hauptort, darunter Burgtreswitz, Etzgersrieth, Gaisheim, Gebhardsreuth, Gröbenstädt, Grub, Heumaden, Isgier, Niederland, Ödraunetsrieth, Ödpielmannsberg, Ragenwies, Rückersrieth, Saubersrieth und Tröbes.

Wahrzeichen der Gemeinde sind die Schlossanlage in Burgtreswitz aus dem 13. Jahrhundert und die barocke Wieskirche aus dem 18. Jahrhundert. Ein umfangreiches Freizeitangebot erwartet Gäste und Einheimische: Über 200 km markierte Wander- und Radwege, Sportmöglichkeiten sowie ein großzügiger Generationenpark mit Minigolf, Ziegen- und Rotwildgehege, Kneipp-Anlage, Barfußpfad, Was-



serspielplatz, Grill- und Ruheplätzen sorgen für vielfältige Erholung. Ergänzt wird das Angebot durch ein Ozon-Hallenbad, eine gut sortierte Bücherei und ein reges Vereinsleben mit über 60 Vereinen.

Genuss und Lebensqualität stehen im Mittelpunkt: Bereits 2018 wurde Moosbach als Genusssort ausgezeichnet. 2025 erhielt die Gemeinde das Gütesiegel „Heimatsdorf 2025“ und zusätzlich das Zertifikat „Naturerlebnisdorf“, das die Bedeutung von Natur, Erholung und nachhaltigem Tourismus unterstreicht.

Feste und Traditionen prägen das Dorfleben: Dorf- und Vereinsfeste, Brauchtums- und Kulturveranstaltungen beleben das Jahr, Höhepunkt ist alle zehn Jahre das große Heimatfest. Das nächste, 7. Moosbacher Heimatfest, findet vom 30. Juli bis 9. August 2027 statt. Moosbach verbindet Tradition, Naturerlebnis und Gemeinschaft – ein Ort mit Geschichte, Lebendigkeit und Zukunftsperspektive.



Erster Bürgermeister
Armin Bulenda
CSU
Im Amt seit 2020



Erste Bürgermeisterin
Tanja Kippes
CSU
Im Amt seit 2026

Stadt Neustadt an der Waldnaab

Zahlen und Daten

Einwohner: 5.947
Fläche: 9,93 km²

Besondere Einrichtungen

Gymnasium, Realschule, Berufsbildungszentrum, Grund- und Mittelschule, Sonderpädagogisches Förderzentrum, Fortbildungsinstitut der Kliniken Nordoberpfalz AG, Landratsamt, Stadtmuseum, Stadtbibliothek, Stadthalle, Hallenbad, Sportzentrum, Freizeitanlage

www.neustadt-waldnaab.de

Willkommen in der kleinsten Kreisstadt Bayerns – dem malerischen Eingangstor zum „Nördlichen Oberpfälzer Wald“. Neustadt an der Waldnaab verbindet auf einzigartige Weise 800 Jahre Geschichte mit moderner Lebensqualität. Die einstige Glasmacherstadt hat sich zu einer geschätzten Schul-, Verwaltungs- und Wohnstadt entwickelt, ohne dabei ihren historischen Charakter zu verlieren.

Die liebevoll restaurierte Altstadt gleicht einem Schmuckkästchen und die beiden prächtigen Lobkowitz-Schlösser erzählen von einer bewegten Vergangenheit. Für Familien ist Neustadt ein Glücksgriff: Zahlreiche Kita- und Kindergartenplätze, ein umfassendes Schulangebot bis hin zum Gymnasium sowie kurze Wege im Alltag machen das Leben hier unkompliziert und angenehm.

Über 75 Vereine tragen zudem zu einem lebendigen Miteinander bei.

Zu den besonderen Höhepunkten im Jahreslauf zählen die städtischen Feste: Das Maibaumaufstellen, das Bürger- und Kinderfest, die abwechslungsreichen Sommerserenaden, der Erntedank- und Kirwamarkt sowie die stimmungsvollen Weihnachtsmärkte ziehen nicht nur Einheimische, sondern auch Gäste aus der Umgebung an. Hier verbinden sich gelebte Tradition und entspannte Atmosphäre – mitten im Grünen.

Neustadt an der Waldnaab: klein in der Fläche, groß im Lebensgefühl.



Stadt Neustadt am Kulm

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.157
Fläche: 20,30 km²

Besondere Einrichtungen

Kindertagesstätte, Infozentrum und Aussichtsturm am Rauhen Kulm

www.neustadt-am-kulm.de



Markt Parkstein

Zahlen und Daten

Einwohner: 2.433
Fläche: 30,84 km²

Besondere Einrichtungen

Kinderhaus „St. Pankratius“, Pumptrack mit 178 m Länge und separatem Kinder-Pumptrack, Grundschule, diverse Veranstaltungen

www.markt-parkstein.de

Majestätisch thront der Rauhe Kulm über dem Oberpfälzer Hügelland. Die Stadt Neustadt am Kulm gilt als die kleinste Stadt der Oberpfalz und viertkleinste Bayerns. Bereits im Jahr 1370 wurde Neustadt durch Karl IV. das Stadtrecht verliehen.

Die Stadt selbst liegt zwischen Bayreuth und Weiden auf einem Sattellücken (500 m hoch) am Südrand des Fichtelgebirges, eingebettet zwischen den zwei Vulkanbergen Rauher Kulm (683 m hoch) und Kleiner Kulm.

Die Stadt zwischen den Vulkanen imponiert durch ihren riesigen, in Rechteckform gebauten Marktplatz. Wobei trotz baudenkmalerisch schmerzlicher Verluste, wie dem historischen Rathaus von 1654,

dem spätgotischen „Unteren Tor“ und der Stadtmauer durch den II. Weltkrieg, jeden Besuchenden die noch völlig vorhandene Geschlossenheit von Rand und Aufbau, die Wohlgestalt des Grundrisses und die geruhliche Wohnlichkeit beeindrucken.

Seit der Gemeindegebietsreform vom 01.05.1978 gehört Neustadt am Kulm zusammen mit der Stadt Eschenbach und der Gemeinde Speinshart zur Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach.

Mit der Ausweisung und Erschließung von Gewerbe- und Wohnbauflächen hat die Gemeinde die Attraktivität für neue Betriebe und Neubürgerinnen und -bürger steigern können.

Die Marktgemeinde Parkstein liegt im Herzen des Naturparks „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ und des Geoparks Bayern-Böhmen ist mit rund 2.400 Einwohnern eine lebendige und naturnahe Gemeinde im Landkreis Neustadt an der Waldnaab.

Das markante Wahrzeichen ist der Basaltkegel „Hoher Parkstein“, ein nationales Geotop mit beeindruckender Basaltwand – rund 23 Millionen Jahre alt und seit 2006 offiziell als Nationales Geotop ausgewiesen.

Parkstein verbindet Geschichte, Natur und Moderne: Historische Römer- und Burgspuren, moderne Infrastruktur sowie hochwertige Wohn- und Gewerbegebiete sichern Lebensqualität und wirtschaftliche Perspektiven.

Das umfangreiche Freizeit- und Tourismusangebot mit Wander- und Radwegen, dem Museum „Vulkanerlebnis Parkstein“ sowie der guten Verkehrsanbindung verbindet aktives Ortsleben mit Erholung inmitten schönster Landschaft.

Besonders hervorzuheben ist das Museum „Vulkanerlebnis Parkstein“, das auf drei Etagen die Welt des Vulkanismus und der Geologie anschaulich vermittelt. Besucherinnen und Besucher erfahren interaktiv, wie der Basaltkegel entstand, wie sich die Region geologisch entwickelte und erleben in einem „echten Vulkanschlot“ einen beeindruckenden „Vulkanausbruch“. Mit spannenden Angeboten für Familien, Schulklassen und Gruppen verbindet das Museum Bildung, Erlebnis und Natur auf einzigartige Weise.



Erster Bürgermeister
Karlheinz Schultes
CSU
Im Amt seit 2026



Erster Bürgermeister
Reinhard Sollfrank
FWG
Im Amt seit 2020



Gemeinde Pirk

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.928
Fläche: 26,17 km²

Besondere Einrichtungen

Auferstehungskirche, Grundschule, Mittelschule, Mehrzweckhalle, Sportpark, Kindergarten, Kinderkrippe

www.gemeinde-pirk.de



© Andreas Stahl

Der Hauptort Pirk liegt sechs Kilometer südlich von Weiden i.d.OPf. und erstreckt sich mit dem Ortsteil Matzlesberg bis an die Landkreisgrenze. Weitere Ortsteile sind Engleshof, Hochdorf, Enzenrieth, Gleitsmühle, Zeissau, Pischeldorf, Au, Pirkmühle und Pirkerziegelhütte.

Ein weithin sichtbares Wahrzeichen ist die Auferstehungskirche an der westlichen Gemeindegrenze, erbaut Anfang der 1960er Jahre und 1964 zur Pfarreierhebung eingeweiht – das fast 200 m² große Altarbild mit dem auferstandenen Christus beeindruckt Besucher sofort.

In Pirkmühle befindet sich die Firma Constantia Pirk GmbH & Co. KG, ein 1920 gegründetes Aluminiumfolienwalzwerk, das heute über 800 Menschen Arbeit bietet. Die Gemeinde hat sich in den letzten Jahrzehnten durch mehrere neue Baugebiete weiterentwickelt. Grund- und Mittelschule mit Mehrzweckhalle sowie die Kindertagesstätte „Zum Hl. Martin“ und die Kinderkrippe „Pfützehüpfer“

sichern wichtige Standortvorteile für Familien. Der 2015 neu gestaltete Dorfplatz mit dem Brunnen des Pirker Künstlers Harri Beierl und der Vorplatz der Marienkirche mit Mahnmal prägen das Ortsbild.

Das lebendige Vereinswesen ist eine tragende Säule der Gemeinde. Weit über die Region hinaus bekannt sind vor allem die Pirker Blechmusi, der Radsportverein VC Concordia – insbesondere durch die jährliche Radsportveranstaltung „Grenzerfahrung“ – sowie der Theaterverein Pirker Brettl mit seinen alljährlichen Aufführungen. Die SpVgg Pirk bietet am südlichen Ortsrand eine moderne Sportanlage mit Fußball- und Tennisplätzen, Kegelbahn, Stockbahn und Kinderspielplatz.

Trotz Modernisierung und Wachstum hat sich in den Ortsteilen der dörfliche Charakter erhalten, auch wenn die Landwirtschaft nicht mehr die zentrale Rolle von früher einnimmt. Pirk verbindet Tradition, Gemeinschaft und Lebensqualität – ein lebendiger Ort mit Geschichte und Perspektive für die Zukunft.



Erster Bürgermeister
Michael Meiler
CSU
Im Amt seit 2026

© Andreas Stahl

Stadt Pleystein

Zahlen und Daten

Einwohner: 2.347
Fläche: 42,40 km²

Besondere Einrichtungen

Freizeit- und Erholungszentrum, Stadtmuseum mit weltweit beachteter Mineraliensammlung, Sitz der Internationalen Jungen Orchesterakademie, Kreuzbergfest, September- Wallfahrtsmarkt, Grund- und Mittelschule

www.pleystein.de



Die Stadt Pleystein liegt landschaftlich eingebettet im östlichen Teil des Landkreises Neustadt an der Waldnaab am Ende des schönen Zottbachtals und am Ausläufer des Fahrenberges.

Im Herzen der Stadt thront die neubarocke Wallfahrtskirche auf dem 38 Meter hoch aufragenden Rosenquarzfelsen, der auch Glanzberg genannt wird. Die Rosenquarzstadt Pleystein zählt mit ihrem Kreuzberg zu den schönsten Geotopen Bayerns. Daran schließt sich eine historische Rundbebauung an und bildet somit den Stadtkern von Pleystein.

Unsere einzigartige Landschaft ist als Heimat und Erlebnisort eine Besonderheit. Eingebunden in den „Panneuropa-Radweg“ von Paris nach Prag, den „Glasschleiferweg“, den „PleySteinpfad“ mit dem „Walderlebnispfad“ oder auf 80 km Wanderwegen finden Sie Abwechslung und Erholung.

Pleystein verfügt über eine Vielzahl öffentlicher Einrichtungen. Neben einer Kindertageseinrichtung mit Kindergarten und Kinderkrippe gibt es auch eine Grund- und Mittelschule mit offener Ganztagsbetreuung sowie eine Stadtbücherei. Auch die Seniorenbetreuung mit einem Pflegeheim und mehreren Tagespflegeeinrichtungen bilden eine gute Heimat für unsere ältere Generation.

Auch wirtschaftlich hat Pleystein einiges zu bieten. Schritt für Schritt haben sich hier innovative Unternehmen in Branchen etabliert, die um den ganzen Globus hinweg erfolgreich agieren. Pleystein bietet als Standort eine Lage mit direktem Anschluss an die Bundesautobahn A 6.



Erster Bürgermeister
Werner Rieß
SPD
Im Amt seit 2026



Stadt Pressath

Zahlen und Daten

Einwohner: 4.183
Fläche: 66,34 km²

Besondere Einrichtungen

Grundschule, Mittelschule, Heimatmuseum, Stadthalle, Kiesi-Beach, Kindergarten, Waldlehrpfad, Generationenspielplatz, Altenheim, Musikschule Vierstädtedreieck

www.pressath.de



Gemeinde Püchersreuth

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.698
Fläche: 25,21 km²

Besondere Einrichtungen

Kindergärten und Kinderkrippen, Grundschule, Gemeindehaus, Sportplätze, Badeweiher, Skulpturenweg, Wallfahrtskirche St. Quirin, Wurzer Sommerkonzerte, O´schnitthalle

www.puechersreuth.de

„Im stillen Grund der Haidenaab, wo plätschernd fällt die Flut am Fall. Wo viele Mühlen munter klappern und Sägewerke fleißig rattern. Da liegt ein Städtchen lieb und traut, wie in den Hügeln eingebaut ...“

Pressath blickt auf über 1000 Jahre Geschichte zurück und ist doch jung geblieben. Geprägt von unterschiedlichen Kulturen und Einflüssen, zeigt sich unsere Stadt heute vielfältig und weltoffen. Verschiedene Sprachen und Lebensweisen gehören genauso zu uns wie unsere oberpfälzischen Wurzeln. Tradition und Innovation gehen Hand in Hand: Handwerk, Vereinsleben und Brauchtum treffen auf moderne Entwicklungen und unternehmerischen Geist. Unsere Heimat ist bodenständig und zugleich zukunftsorientiert.

Auch landschaftlich hat Pressath viel zu bieten. Kiesi-Beach, Hessenreuther Wald und zahlreiche Rad- und Wanderwege laden zur Erholung ein. Der „Weg des Lebens“ vermittelt zudem spannende Einblicke in die geologische Geschichte der Region.

Rund 60 Vereine, Musikgruppen und Feuerwehren sorgen für ein lebendiges Miteinander. Feste und Veranstaltungen prägen das gesellschaftliche Leben. Gleichzeitig richten wir den Blick nach vorn: neue Wohn- und Gewerbeflächen, die Weiterentwicklung von Freizeitangeboten, die Digitalisierung der Schule sowie Projekte rund um Stadtplatz und Infrastruktur stehen im Fokus.

Die Gemeinde Püchersreuth wurde als nördlichste Gemeinde des Landkreises Neustadt/WN aus den vier Kommunen Eppenreuth, Wurz, Ilsebach und Püchersreuth gebildet. Viele Orte der Gemeinde finden ihren Ursprung im 11. und 12. Jahrhundert.

So konnte die Ortschaft Wurz bereits ihr 950-jähriges Bestehen feiern. Die Orte der Gemeinde liegen durch ein intaktes Straßennetz sehr günstig. Innerhalb weniger Minuten lassen sich die Nachbarstädte Neustadt/WN und Windischeschenbach erreichen oder man befindet sich auf der Autobahn. Einladende Ortsbilder mit harmonischen und geselligen Dorfgemeinschaften beleben und bereichern das Gemeindeleben.

Angebote wie O´Schnitt, Dorffeste, Konzerte und vieles mehr laden zum Mitfeiern ein. Das Ehrenamt spielt in der Gemeinde eine besondere Rolle. Bei den Feuerwehren, Hilfsorganisationen und örtlichen Vereinen ist jede helfende Hand willkommen.

So bieten die Wanderwege rund um die Wallfahrtskirche St. Quirin, der Skulpturenweg, Kronmühlweg oder auch entlang der Waldnaab ausreichend Raum, die Natur zu genießen. Ein gutes Angebot an gastronomischen Einrichtungen lässt keine Wünsche offen.

Das umfangreiche Betreuungsangebot unserer Kindertagesstätten in den Orten Püchersreuth und Wurz sowie die eigene Grundschule ermöglichen eine hervorragende Förderung unserer Kinder. Dies ist sicherlich auch ein Grund dafür, dass in den letzten Jahren alle vorhandenen Bauplätze bebaut wurden.

Durch ein zeitgerechtes Angebot an bezahlbaren Baugrundstücken wird auch in Zukunft die Gemeinde wachsen. Alle Ortschaften und Einzelgehöfte konnten in den vergangenen Jahren mit einer schnellen Internetanbindung ausgebaut werden.



Erster Bürgermeister
Andreas Reindl
CSU
Im Amt seit 2026



Erste Bürgermeisterin
Michaela Tremml
SPD
Im Amt seit 2026

Gemeinde Schirmitz

Zahlen und Daten

Einwohner: 2.125
Fläche: 4,97 km²

Besondere Einrichtungen

Rathaus mit Sitz der Verwaltungsgemeinschaft, Grundschule, Kinderhaus mit Kinderkrippe, Gemeindebücherei, Mehrzweckhalle, Sportplatz und Tennisplätze. Weiterführende Schulen sind ebenfalls leicht und schnell zu erreichen

www.schirmitz.de

Die Gemeinde Schirmitz liegt im südlichen Teil des Landkreises Neustadt an der Waldnaab, in attraktiver Wohnlage zur Stadt Weiden. Hier verbinden sich in idealer Weise stadtnahes Wohnen und dörfliche Idylle.

Schirmitz gilt als eine der ältesten Siedlungen in der Weidener Bucht. Eine erstmalige urkundliche Nennung erfolgt 1223. Die Kirche St. Jakobus ist ein markantes Wahrzeichen unseres Ortes.

In den vergangenen Jahren wurde das Ortsbild enorm aufgewertet und der Ort ein großes Stück zukunftsfähiger gemacht. Die Flächen um das Rathaus und die Pfarrkirche „Maria Königin“ wurden neu angelegt, ein naturnaher Erlebnisbereich an der Waldnaab geschaffen und unsere Kindertageseinrichtung auf stolze 115 Betreuungsplätze erweitert. Zwei neue Baugebiete brachten viele junge Familien nach Schirmitz.



Beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wurden diese Anstrengungen 2024 erneut mit einer Silbermedaille auf Bezirksebene honoriert.

Einzelne Betriebe dienen der Grundversorgung, während das weitere Warenangebot in der nahen Stadt hervorragend abgedeckt wird.

Zahlreiche Vereine und private Initiativen bieten allen Generationen ein abwechslungsreiches Programm. Beim Maibaumaufstellen und Dorffest wird Tradition gepflegt, durch die Dorfweihnacht und die Konzerte der örtlichen Chöre gibt es ein ansprechendes und liebevoll gestaltetes Kulturprogramm.

Über die beiden zentralen Straßenachsen A93 und B22 (im Nordosten von Schirmitz) ist die Gemeinde sehr gut zu erreichen. Der Bahnhof Weiden mit Verbindungen nach allen Richtungen liegt ebenfalls nicht weit entfernt.



Erster Bürgermeister
Ernst Lenk
CSU
Im Amt seit 2014

Gemeinde Schlammersdorf

Zahlen und Daten

Einwohner: 870
Fläche: 20,33 km²

Besondere Einrichtungen

Schloss in Schlammersdorf und Ernstfeld, Schlossökonomie in Menzlas, Kath. Pfarrkirche St. Lucia, Dreifaltigkeitskapelle, Kindergarten St. Michael, Bürgerhaus, Generationenspielplatz, Bäckerei, Metzgerei, Brauerei (mit Führungen)

www.schlammersdorf.de

Eingebettet in die sanften Hügel der Oberpfalz liegt Schlammersdorf in Bayern – ruhig, ländlich und zugleich nur einen Katzensprung von der Festspielstadt Bayreuth entfernt. Rund 870 Einwohnerinnen und Einwohner genießen hier ein starkes Miteinander, gewachsene Traditionen und eine hohe Lebensqualität.

Wiesen, Wälder und weite Ausblicke prägen die Umgebung. Wander- und Radwege verbinden die Ortsteile Moos, Ernstfeld, Menzlas und Naslitz und machen die abwechslungsreiche Landschaft aktiv erlebbar. Gesellige Treffpunkte wie das Gasthaus Holzmühle oder der Biergarten am Schloss laden zum Verweilen ein.

Besonders geschätzt wird die hervorragende Nahversorgung direkt im Ort: Metzger, Bäcker und eine regionale Brauerei stehen für Qualität, kurze Wege und echte Oberpfälzer Genussskultur.

Historische Wahrzeichen sind das restaurierte Schloss Schlammersdorf, die katholische Pfarrkirche St. Lucia sowie die idyllisch gelegene Dreifaltigkeitskapelle, die von der langen Glaubens- und Ortsgeschichte zeugen.

Ein aktives Vereinsleben, der Generationenspielplatz am Bürgerhaus und ein Kindergarten machen die Gemeinde besonders familienfreundlich. Schlammersdorf verbindet Natur, Geschichte und Gemeinschaft – ein Ort zum Wohlfühlen im Herzen der Oberpfalz.



Erster Bürgermeister
Johannes Schmid
UWG
Im Amt seit 2020



Gemeinde Schwarzenbach

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.155
Fläche: 11,91 km²

Besondere Einrichtungen

Gemeindezentrum mit Sporthalle, Mehrgenerationentreffpunkt, Kindertagesstätte St. Antonius, Grundschule mit Mittagsbetreuung, Dorfladen mit Dorftreff-Café und Radlrast, Bürger- und Kulturhaus mit Gemeindebücherei, Radl-Point am Haidenaabradweg, Sportzentrum

www.schwarzenbach-online.de

Die Gemeinde Schwarzenbach wurde urkundlich erstmals 1285 erwähnt. Bis heute hat sich Schwarzenbach zu einer naturnahen, attraktiven Wohngemeinde mit sehr guter Infrastruktur entwickelt.

Die Gemeinde Schwarzenbach liegt verkehrsgünstig an der Bahnlinie Weiden–Bayreuth und an der Bundesstraße B 470. Trotz der ländlichen Struktur finden sich in Schwarzenbach zahlreiche Arbeitsplätze in Betrieben des produzierenden Gewerbes. Als attraktive Wohngemeinde verfügt Schwarzenbach über eine ausgezeichnete Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte, der Grundschule und der Mittagsbetreuung.

Das gesellschaftliche und sportliche Leben wird von der aktiven Vereinsgemeinschaft gestaltet. Den Dorfmittelpunkt bilden die katholische Pfarrkirche



Gemeinde Speinshart

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.110
Fläche: 23,77 km²

Besondere Einrichtungen

Grundschule, Kindertagesstätte, Klosterkirche mit historischem Klosterdorf, Wallfahrtskirche Barbaraberg, Campingplätze, Wurzelmuseum, Wissenschaftszentrum

www.speinshart.de

Die Klosterdorfsgemeinde Speinshart liegt im schönen Nordoberpfälzer Hügelland und wird geprägt vom 1145 gegründeten Prämonstratenserklöster. Die zwischen 1691 und 1695 unter Baumeister Wolfgang Dientzenhofer erbaute Klosterkirche zählt zu den schönsten Barockkirchen Süddeutschlands. Das gesamte historische Klosterdorf bildet ein einzigartiges kulturelles Ensemble.

In seiner heutigen Form entstand die Gemeinde am 1. Mai 1972 bei der Gemeindegebietsreform durch den Zusammenschluss der Orte Speinshart, Münchsreuth, Haselhof, Tremmersdorf, Höfen, Haselbrunn, Seitenthal, Barbaraberg, Dobertshof, Zettlitz und der Weiler Süßenweiher und Herrnmühle.

Das rege Gemeindeleben wird von zahlreichen Vereinen geprägt, die das ganze Jahr über ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm bieten. Höhepunkte sind kulturelle Events der Internationalen Begegnungsstätte des Klosters Speinshart, Feste der Ver-

eine sowie Dorfgemeinschaftsaktionen und sportliche Aktivitäten, die sowohl Einheimische als auch Gäste anziehen. So entsteht ein lebendiger Mix aus Tradition, Kultur und Gemeinschaft, der die besondere Lebensqualität der Gemeinde ausmacht.

2024 startete der Aufbau des Wissenschaftszentrums Speinshart als Retreatort für Forschende zu Hightech-Themen unter dem Namen „Speinshart Scientific Center for AI and SuperTech“. Ziel ist, Speinshart als international bekannte Forschungsmarke zu etablieren.

Mit der Erschließung von Gewerbe- und Wohnbauflächen hat die Gemeinde ihre Attraktivität für Betriebe und Neubürgerinnen und -bürger deutlich gesteigert. Speinshart verbindet oberpfälzische Lebensart, Glauben, Kultur und Begegnung mit Moderne und Tradition – ein Ort, der entdeckt werden will.



Erste Bürgermeisterin
Anja Kirschsieper
SPD
Im Amt seit 2026



Erster Bürgermeister
Albert Nickl
CSU
Im Amt seit 1996



Gemeinde Störnstein

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.587
Fläche: 10,91 km²

Besondere Einrichtungen

Bockl-Radweg, Kindergarten, Gemeindezentrum mit Turnhalle und Kegelbahn, Kulturscheune, Badestelle, Bezirkskrankenhaus Wöllershof

www.stoernstein.de



Markt Tännesberg

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.494
Fläche: 46,56 km²

Besondere Einrichtungen

Haus der Biodiversität, Kainzbachtal-, Rotvieh- und Rebhuhnprojekt als Naturkonzeption, Geologischer Lehrpfad, Streuobstpfad, Naturbadestelle „Bursweiher“, St.-Jodok-Ritt, Regionalmarkt, Winterzauber jährlich im Dezember, Grundschule

www.taennesberg.de

Die Gemeinde Störnstein gehört zu den kleineren Gemeinden im Landkreis Neustadt an der Waldnaab und fügt sich mit den sieben Ortsteilen und Gehöften in die Idylle des Nördlichen Oberpfälzer Waldes ein.

Durch die hervorragenden Verkehrsanbindungen über zwei Staatsstraßen hat man bereits nach guten fünf Kilometern die Autobahn A 93 erreicht, um zügig in die Ballungszentren der Region zu gelangen. Schon Kaiser Karl VI. führte seine „Goldene Straße“ vor 650 Jahren an Störnstein vorbei, um von Prag nach Nürnberg zu reisen.

Auch für die digitale Zukunft ist unsere Gemeinde gerüstet. Nahezu 100 % der Anwesen sind mit schnellem Internetzugang angebunden. Die vielen kleinen, mittelständischen und mittelgroßen Unternehmen zeigen auf, dass unsere Gemeinde auch für die Arbeitgeber und Arbeitnehmer unserer Region attraktiv ist.

Trotz der sehr guten Infrastruktur bietet Störnstein ebenso Natur und Ruhe, um sich vom Alltagsstress zu erholen. Viele Wanderwege führen nach ein paar Gehminuten direkt ins Grüne. Der Bockl-Radweg verläuft mitten durch Störnstein und lässt für Freizeitausflüge mit dem Rad keine Wünsche offen.

Die Vereine der Gemeinde Störnstein sorgen dafür, dass Geselligkeit und Kultur nicht zu kurz kommen. Im gemeindeeigenen Kindergarten werden die Kleinsten ab einem Jahr betreut. Auf dem „Kulturhügel“ unserer Nachbarstadt Neustadt an der Waldnaab haben wir so gut wie alle Schulen (von der Grundschule bis zum Gymnasium) fast vor der Haustüre.

Der Spruch „Störnsto is a schöne Gmoi“ spiegelt all dies wider und wird seiner Aussage in vollem Umfang gerecht.

Es gibt sie noch: abwechslungsreiche Landschaftsstrukturen verbunden mit einer artenreichen Pflanzen- und Tierwelt. Die Marktgemeinde Tännesberg steht für ein solch besonders hochwertiges, umweltgerechtes Freizeit- und Erholungsangebot.

Als erste Biodiversitätsgemeinde Bayerns engagiert sich Tännesberg seit über 30 Jahren für den Erhalt der Arten- und Lebensraumvielfalt. Der staatlich anerkannte Erholungsort liegt inmitten des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald.

Die von den ausgedehnten Wäldern dominierten Hügel des Oberpfälzer Waldes prägen die Landschaft dieser Region. Hier lässt sich die Natur noch ungestört genießen.

Tännesberg macht es vor: Naturschutz grenzt die Menschen nicht aus, sondern schafft Perspektiven für die Landwirtschaft, Gastronomie und Erholung. Schwarze Störche, rote Kühe, großartige Naturszenarien – in Tännesberg ist das mittlerweile normal.

Wirklich bezaubernd ist diese einzigartige Naturlandschaft – Wandern wird hier zum lustvollen Vergnügen. Geologische und botanische Besonderheiten überraschen dabei immer wieder.



Erster Bürgermeister
Markus Ludwig
SPD
Im Amt seit 2014



Erster Bürgermeister
Ludwig Gürtler
FWG
Im Amt seit 2020

Gemeinde Theisseil

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.206
Fläche: 21,39 km²

Besondere Einrichtungen

Gemeindehaus mit Rathaus und Bürgersaal, Kindertagesstätte mit Kinderkrippe, Sport- und Schützenheim mit Sportplatz, zwei katholische Kirchen und eine evangelische Kirche

www.theisseil.de



© Johannes Kett



Gemeinde Trabititz

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.326
Fläche: 26,68 km²

Besondere Einrichtungen

Bahnhof, katholische Pfarrgemeinde Burkhardtsreuth, evangelische Pauluskirche, Kindertagesstätte, Sportanlage, Heilpädagogische Wohngruppe Meierhof, Lagerhaus

www.trabititz.de

Die Gemeinde Theisseil entstand 1972 aus den drei Orten Edeldorf, Letzau und Roschau, wobei man sich auf den neuen Namen einigte.

Heute prägen 14 landwirtschaftlich geprägte Ortsteile die Kommune: Milchbetriebe, Rinderzucht und ein Hühnerhof liefern heimische Produkte, dazu trägt ein Drittel bewaldetes Gebiet zur Forstwirtschaft bei und sichert Lebensraum für Flora und Fauna.

Lage und Natur machen Theisseil besonders attraktiv für Erholungssuchende. Der Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald und die Waldnaab laden zu Wanderungen, Radtouren und Ausflügen auf dem Waldnaabtalradweg oder dem Fernwanderweg Goldsteig ein.

Das dichte Netz an Wander- und Radwegen eröffnet immer wieder überraschende Ausblicke in die Umgebung und zu den Vulkanen Parkstein und

Rauher Kulm, dem Fichtelgebirge oder dem Fahrenberg. Beherbergungsbetriebe nutzen dies rege, zuletzt gab es rund 5.000 Gästeübernachtungen jährlich. In den Kirchdörfern Letzau und Wilchenreuth werden regelmäßig Andachten und Messen abgehalten, was die enge Verbindung von Gemeinschaft, Tradition und Natur in der Gemeinde unterstreicht.

Ein Wahrzeichen der Gemeinde ist der 118 Meter hohe Fernmeldeturm auf der 636 Meter hohen Geissleite, weithin sichtbar und markanter Hinweis auf Theisseil.

Besonders sehenswert ist die evangelische Kirche St. Ulrich in Wilchenreuth aus dem 12. Jahrhundert – die einzige romanische Kirche der Oberpfalz, deren Grundriss unverändert geblieben ist und die zu den ältesten Gotteshäusern der Region zählt.

Die Gemeinde Trabititz geht auf slawische Siedler vor rund 1.300 Jahren zurück; der Name leitet sich vom altslawischen „travinca“ („Grasland“) ab. Ab dem 9. Jahrhundert prägten Bauern mit Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft die Region, später kamen Hammerwerke, Schmieden und Mühlen hinzu.

Mit der Eröffnung der Bahnstrecke Bayreuth–Weiden 1863 entwickelte sich Trabititz zum Industriestandort: Glas- und Spiegelfabriken bestanden bis in die 1920er-Jahre, ab 1941 bis 2016 war eine Fabrik für Auspuff-Schalldämpfer größter Arbeitgeber. 1964 ergänzte ein Betrieb in Bärnwinkel die Industrie. Zudem entstanden Lagerhäuser, Dienstleister und eine Metzgerei, während die Landwirtschaft an Bedeutung verlor.

Nach 1945 siedelten viele Vertriebene, besonders Sudetendeutsche und Schlesier, in Trabititz. Seit den 1960er-Jahren entstanden mehrere Neubaugebiete, darunter die große „Siedlung Kurbersdorf“.

Zwischen 1972 und 1975 schlossen sich die Ortsteile zur heutigen Gemeinde Trabititz zusammen, die seit 1975 der Verwaltungsgemeinschaft Pressath angehört.

Etwa 30 Vereine prägen heute das gesellschaftliche Leben in den 19 Ortsteilen.



Erster Bürgermeister
Markus Gallitzdörfer
CSU
Im Amt seit 2026



Erste Bürgermeisterin
Carmen Pepiuk
CSU
Im Amt seit 2014



Stadt Vohenstrauß

Zahlen und Daten

Einwohner: 7.579
Fläche: 74,91 km²

Besondere Einrichtungen

Ärztelhaus, Bockl-Radweg, Naturfreibad, Stadtpark, Hallenbad, Heimatmuseum, Polizeiinspektion, Seniorenheim, Stadthalle, Tagespflegestätte, Volkshochschule, Grundschule, Mittelschule, Historisches Schloss Friedrichsburg

www.vohenstrauss.de



Gemeinde Vorbach

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.088
Fläche: 13,54 km²

Besondere Einrichtungen

Gemeindezentrum mit Dorfwirt, Kegelbahn, Veranstaltungsräume; Grundschule und Sporthalle in Oberbibrach, Sportanlagen, Dorfladen, Gemeindehaus („alte Schule“), zwei Feuerwehrgerätehäuser, Bauhof, Kinderspielplätze

www.gemeinde-vorbach.de

Vohenstrauß – eine Stadt, in der man sich schnell zu Hause fühlt. Wer hier ankommt, spürt sofort den besonderen Charme aus Tradition, Gastfreundschaft und modernem Lebensgefühl. Über der Stadt thront das historische Schloss Friedrichsburg, das stolze Wahrzeichen von Vohenstrauß, das schon von weitem Besuche willkommen heißt.

Als lebendiges Mittelzentrum bietet Vohenstrauß alles, was man für ein gutes Leben braucht – und darüber hinaus. Die Stadt verfügt über eine vielseitige Infrastruktur, die Familien, Unternehmen und Vereine gleichermaßen unterstützt. Ob modernes Bildungsangebot, starke soziale Einrichtungen oder ein abwechslungsreiches Vereinsleben.

Vohenstrauß ist aus verschiedenen Richtungen dank der guten Verkehrsanbindung über die

Autobahnen A93 und A6 schnell und bequem erreichbar. Dank attraktiver Gewerbe- und Industrieflächen bietet Vohenstrauß beste Voraussetzungen für Unternehmen aller Branchen. Eine gesunde Mischung aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung macht die Stadt wirtschaftlich stabil und zukunftsorientiert.

Mit Kindergärten, Schulen, Sport- und Freizeitzentrum, Dreifachturnhalle und vielen weiteren Einrichtungen ist Vohenstrauß bestens aufgestellt. Vielfältige Angebote laden dazu ein, die Freizeit aktiv und individuell zu gestalten – ob im Naturfreibad, auf dem Bockl-Radweg, im Stadtpark, im Hallenbad oder in Museen. Vereins- und Kulturveranstaltungen bereichern das Stadtleben der Pfalzgrafenstadt zusätzlich und bieten Raum für Begegnung und Gemeinschaft.

Die Gemeinde Vorbach zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Vielfalt an Vereinen und Aktivitäten aus. Neben einem Schützenverein mit eigenem wirtschaftlichen Gastwirtschaftsbetrieb, aktiven Motorrad- und Autoclubs, einem Kulturverein, mehreren Sportvereinen mit verschiedenen Sparten und kirchlichen Vereinen, prägen auch die Feuerwehrvereine die Gemeinde sehr stark.

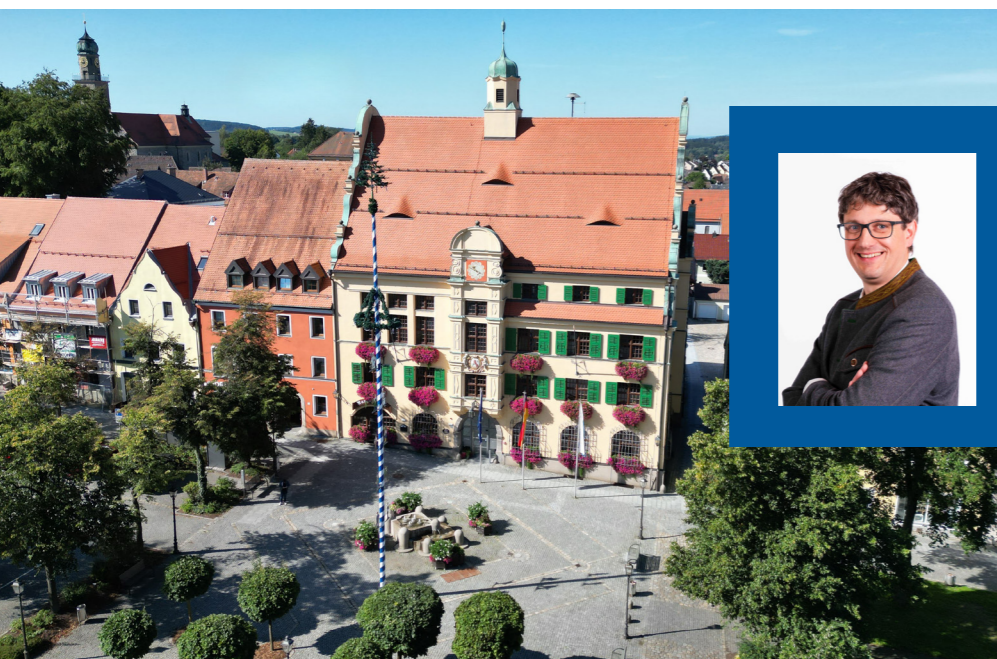
Das gesellschaftliche Leben spielt sich in Oberbibrach hauptsächlich in der Schulstraße ab, in der neben einigen Vereinen vor allem Freizeitaktivitäten für Jugendliche vom Spielplatz bis zum Soccerfeld in der Nähe der Grundschule für eine hohe Attraktivität sorgen.

Der Festplatz am Alten Schulgebäude wird sowohl im Winter für Glühweinabende als auch im Sommer für kleine und große Feste wie das überregional bekannte Backofenfest genutzt.

Zentral um den gemeindeeigenen Dorfladen in Vorbach ist das neue Feuerwehrhaus Vorbach ein regelmäßiger Treffpunkt. Auch der nahegelegene Spielplatz ist für Kinder gut erreichbar und liegt in einem verkehrsberuhigten Bereich.

Das Gemeindezentrum mit Kegelbahn und Gastwirtschaft des Kulturvereins und der Fußballverein mit eigenem Vereinsheim und anliegendem Tennisplatz sind weitere Schwerpunkte des gesellschaftlichen Lebens in Vorbach.

Zwei große Orte – abgerundet durch kleinere Ortschaften Höflas, Grün und Rosamühle – die zeigen, dass die Gemeinde Vorbach aktiv und attraktiv ist.



Erster Bürgermeister
Uli Münchmeier
CSU
Im Amt seit 2026



Erster Bürgermeister
Dr. Alexander Goller
CSU
Im Amt seit 2020



Markt Waidhaus

Zahlen und Daten

Einwohner: 2.126
Fläche: 37,32 km²

Besondere Einrichtungen

Kindertagesstätte, Grundschule, Gemeindebücherei, Musikschule, Seniorenheim, Ökum. Autobahnkirche und Radwegkirche, Bockradweg, Freizeitanlage Bäckeröd mit Vitalpark, Naturerlebnispfad „Lustweg“, Bienen- und Kräuterlernort „Dufthang“

www.waidhaus.de

Waidhaus ist ein bekannter Ort im östlichen Landkreis Neustadt an der Waldnaab direkt an der A6 und somit ein innovativer und attraktiver Wirtschaftsstandort.

Seit Jahrhunderten führte die Handelsstraße von Nürnberg nach Prag über Waidhaus. Waidhaus liegt am Fuße des Sulzberges, über dessen Gipfel, dem „Alten Schloß“ sich bis 775 m Höhe ein einzigartiges Naturwaldreservat mit urwaldähnlichem Laub- und Mischwald ausdehnt.

Am Fuße des Sulzbergs lädt die Freizeitanlage „Bäckeröd“ alle Erholungssuchenden herzlich ein. Der integrierte Vitalpark umfasst für Kleinkinder viele Möglichkeiten sich zu bewegen und zu spielen sowie auch für Jugendliche und Erwachsene, um zu Klettern und zu Balancieren.



Des Weiteren gibt es im Fitnessbereich verschiedene Geräte zum Trainieren. Direkt nebenan finden Sie den „Lustweg“. Einen der letzten natürlichen Hohlwege, der im Volksmund „Lust“ genannt wurde. Es ist die Lust an der Bewegung, am Entdecken, am Spielen und Staunen über die Vielfalt der Natur. Ein Geo-Track, viele Info-Tafeln, aktive Spiele, Sinnenplätze und wunderschöne Ausblicke begleiten Sie.

Am Bienen- und Kräuterlernort „Dufthang“ erfahren Sie viel Interessantes und Wissenswertes über das Leben der Bienen und die Verwendung der verschiedenen Kräuter.

Mit seinen beiden Grenzübergängen ist Waidhaus ein idealer Ausgangspunkt für die Erkundung der Sehenswürdigkeiten im tschechischen Böhmerwald mit seinen berühmten Städten, Burgen, Klöstern und Bädern.



Erster Bürgermeister
Markus Bauriedl
UWG
Im Amt seit 2020

Markt Waldthurn

Zahlen und Daten

Einwohner: 1.914
Fläche: 30,94 km²

Besondere Einrichtungen

Pflege-WG, Reha-Zentrum, ambulante Pflege und Tagespflege; Ärzte, Physiotherapie, Osteopathie, Logopädie; Turnhalle, Kita mit Krippe, Grundschule, Marktladen, Lobkowitz-Schloss, Bücherei, Oldtimermuseum, Ski- und Snowboardzentrum Fahrenberg, NaturKulturWeg, Geschichtsweg, Fitnessstudio, Spielplätze und Bockl-Radweg

www.waldthurn.de

Waldthurn, ein kleiner Ort in dem Zukunft groß geschrieben wird. Viele neu sanierte Häuser im Ortskern, ein neu errichteter NaturKulturWeg mit einem 6,5 Meter hohen Aussichtsturm oder die Umgestaltung der Freizeitanlage mit Badeweiher sind nur wenige Beispiele dafür, mit wie viel Liebe und Herzblut die Gestaltung der Zukunft voranschreitet und sich die Marktgemeinde entwickelt. Waldthurn bietet seinen Einwohnenden Lebensqualität durch bezahlbaren Wohnraum im Grünen, Arbeitsplätze in zahlreichen, ortsansässigen Firmen, einer Dorfenerneuerung zur Verschönerung des Ortskerns und einer intakten Grundversorgung mit einem renovierten Marktladen, einer seit Generationen bestehenden Metzgerei, einer Allgemeinanzpraxis und einer Zahnarztpraxis.

Durch die zentrale Lage ist man von Waldthurn mit dem Auto in 8 Minuten auf der Autobahn A 6 in Vohenstrauß und in 15 Minuten in der nächstgrößeren Stadt Weiden.

Doch nicht nur aktuelle und bevorstehende Projekte sind in der kleinen Marktgemeinde von großer Bedeutung. Die Pflege der Wurzeln haben für die wunderschöne Ortschaft einen bedeutsamen Stellenwert. Die Wallfahrtskirche „Mariä Heimsuchung“ auf dem 801 Meter hohen Fahrenberg, eine der ältesten Marienwallfahrtskirchen in Bayern, die Filialkirche St. Jakob in Lennesrieth oder das Lobkowitz-Schloss sind die wohl bekanntesten historischen Gebäude, die Waldthurn präsentieren kann.

Stolz ist Waldthurn aber besonders auf seine Bürgerinnen und Bürger, die sich mit viel Freude ehrenamtlich in etlichen Vereinen engagieren, in sportlicher Manier messen und dabei die Feste im Jahresverlauf zusammen feiern. Ob jung oder alt – ob groß oder klein – das Leben in der Gemeinde ist geprägt von gegenseitiger Hilfsbereitschaft und Spaß am Miteinander.



Erster Bürgermeister
Georg Bocka
CSU
Im Amt seit 2026



Gemeinde Weierhammer

Zahlen und Daten

Einwohner: 3.968
Fläche: 39,90 km²

Besondere Einrichtungen

Hallenbad, Grundschule, Mittelschule, Ärztehaus, Apotheke, Gemeindebücherei

www.weierhammer.de



Stadt Windischeschenbach

Zahlen und Daten

Einwohner: 4.922
Fläche: 36,37 km²

Besondere Einrichtungen

Grund- und Mittelschule mit Mehrzweckhalle, KITAS, Ärzte, Apotheke, Seniorenheim, Tagespflege, Freibad, Spielplätze, Burg mit Waldnaabtal-Museum, Haus Johannisthal, Haus St. Elisabeth, Geozentrum KTB, LDBV, BayZBE, Kommunbrauhäuser, Waldnaabtal

www.windischeschenbach.de

Die Gemeinde Weierhammer ist seit 1952 politisch selbständig, blickt jedoch bereits auf eine Industriegeschichte seit 1717 zurück. Im Rahmen der Gebietsreform wurden die Orte Kaltenbrunn mit Dürrnast sowie Trippach eingegliedert. Seit 1976 ist Weierhammer Sitz der Verwaltungsgemeinschaft, der auch Etzenricht und Kohlberg angehören.

Heute zählt die Gemeinde rund 4.000 Einwohner und bietet mehr als 3.000 Arbeitsplätze in Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen. Größter Arbeitgeber ist die BHS Corrugated mit etwa 1.300 Beschäftigten.

Die beiden Gewerbegebiete Am Schönbühl und Weberschlag mit insgesamt 116 ha sind vollständig belegt. Weierhammer hat sich zu einem regionalen Kleinzentrum entwickelt, das durch seine Wirtschaftskraft und Infrastruktur nicht nur Arbeitsplätze schafft, sondern auch zahlreiche Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Zahlreiche Unternehmen verschiedener Branchen sichern die wirtschaftliche Stabilität, und die gute Anbindung an das Verkehrsnetz unterstützt Pendelnde, Lieferantinnen und Lieferanten sowie Besuchende gleichermaßen.

Weierhammer überzeugt zudem mit umfassender Infrastruktur: Grund- und Mittelschule entsprechen modernen pädagogischen Standards, das Hallenbad wird von vielen Gemeinden im Umland genutzt. Die ärztliche und zahnärztliche Versorgung ist exzellent, ergänzt durch eine Apotheke und weitere medizinische Dienstleistungen.

Das gesellschaftliche Leben ist geprägt von einem regen Vereinswesen: Sport, Kultur, Politik und soziale Angebote wie Nachbarschaftshilfe oder das Bewegungsprojekt „Gestalt“ für Senioren fördern Gemeinschaft und Engagement. Verschiedene Einkaufsmöglichkeiten runden die Lebensqualität ab. Weierhammer verbindet Tradition, wirtschaftliche Dynamik und ein starkes Miteinander.

Am Zusammenfluss von Fichtel- und Tirschenreuther Waldnaab liegt Windischeschenbach – eine Stadt, die Natur, Geschichte und Genuss vereint.

Bereits im 10. Jahrhundert besiedelt, erhielt der Ort 1605 das Marktrecht und wurde zur 1.000-Jahr-Feier zur Stadt erhoben. Heute leben rund 5.000 Menschen im Stadtkern und in den idyllischen Ortsteilen, umgeben von Wäldern, Flusstälern und sanften Höhenzügen.

Besonders prägend ist die lange Brautradition: Schon im 15. Jahrhundert erhielten Windischeschenbach und Neuhaus das Kommunbraurecht. Bis heute ist die Stadt als „Hauptstadt des Zoiglbiers“ bekannt. In 14 Zoiglstuben wird die nach alter Tradition gebraute Spezialität ausgeschenkt, begleitet von regionalen Schmankerln und herzlicher Gastfreundschaft. Die Zoiglkultur ist weit mehr als nur Biergenuss: Sie ist Ausdruck gelebter Gemeinschaft, Treffpunkt für Jung und Alt und

spiegelt die regionale Lebensart wieder. Zahlreiche Veranstaltungen und Feste rund ums Zoiglbier ziehen Gäste aus der gesamten Oberpfalz und darüber hinaus an und stärken das kulturelle Leben der Stadt.

Auch kulturell und historisch hat Windischeschenbach viel zu bieten: Der Ortsteil Neuhaus wird von einer imposanten Burg überragt, die das Stadtbild prägt. Die Umgebung lädt zu Wanderungen und Radtouren ein, vorbei an romantischen Tälern, bizarren Felsformationen und der unverwechselbaren Natur des Oberpfälzer Waldes.

Windischeschenbach verbindet Tradition und Moderne – eine Stadt, die Geschichte bewahrt, kulturelle Vielfalt bietet und zugleich offen für die Zukunft ist. Hier treffen bodenständige Lebensart, lebendige Kultur und oberpfälzische Gastfreundschaft aufeinander.



Erster Bürgermeister
Julian Kraus
CSU
Im Amt seit 2026



Erster Bürgermeister
Karlheinz Budnik
CSU
Im Amt seit 2014



Kreisentwicklung – Zukunft gemeinsam gestalten

Eine starke Region lebt von klaren Perspektiven, nachhaltigen Entscheidungen und dem Zusammenspiel vieler Akteurinnen und Akteure. Die Kreisentwicklung unseres Landkreises verfolgt das Ziel, Lebensqualität zu sichern, wirtschaftliche Stärke auszubauen und Zukunftschancen für kommende Generationen zu schaffen.

Im Mittelpunkt stehen dabei zentrale Handlungsfelder wie Wirtschaftsförderung, Nachhaltigkeit und Tourismus, die Arbeitsplätze sichern, Innovationen ermöglichen und die regionale Wertschöpfung stärken. Das Regionalmanagement vernetzt Kommunen, Unternehmen, Institutionen und Menschen, um gemeinsame Projekte voranzubringen und die Region als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum weiterzuentwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Bildung als Schlüssel für individuelle Chancen und regionale Entwicklung. Durch die Stärkung von Bildungsangeboten, lebenslangem Lernen und Fachkräftesicherung investieren wir gezielt in die Zukunft unseres Landkreises.

Kreisentwicklung bedeutet, vorausschauend zu handeln, Potenziale zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu gestalten – für einen lebenswerten, wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Landkreis.

Wirtschaftsförderung in NEW - Ihr starker Partner vor Ort

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Neustadt an der Waldnaab ist verlässlicher Ansprechpartner für Menschen, Unternehmen und Initiativen vor Ort. Unser Ziel: Ein Umfeld schaffen, in dem Wachstum, Innovation und Nachhaltigkeit gleichermaßen Platz haben.

Wir unterstützen Sie durch:

- gezielte Förderprogramme
- den Aufbau starker Netzwerke
- zukunftsorientierte Entwicklungsimpulse

Ob Existenzgründung, Unternehmensentwicklung, Förderung oder neue Perspektiven: Wir hören zu, vernetzen, geben Anstöße und begleiten Sie – persönlich, praxisnah und engagiert.

Besonders wichtig sind uns Unternehmensbesuche direkt vor Ort, um individuelle Bedürfnisse kennenzulernen und passgenaue Unterstützung anbieten zu können. Gemeinsam schaffen wir attraktive Zukunftschancen für die Menschen in unserer Region.

Sie suchen eine passende Förderung oder wissen nicht, an wen Sie sich wenden sollen? **Melden Sie sich jederzeit – wir helfen Ihnen gerne weiter!**

Barbara Mädler
Sachgebietsleiterin
☎ 09602 79-1500

Stefan Härtl
Wirtschaftsförderer
☎ 09602 / 79-1510

Nathalie Büttner
Wirtschaftsförderin
☎ 09602 / 79-1515

Daniela Rieger
Sachbearbeiterin
☎ 09602 / 79-1516

oder per Mail:
wirtschaftsfoerderung@neustadt.de

Weitere Einblicke in Themen wie Arbeiten, Wohnen, Familie, Freizeit und berufliche Perspektiven am Wirtschaftsstandort NEW finden Sie unter: life-work-place.new-perspektiven.de



NEW Wirtschafts-Zoigl – Netzwerken in entspannter Atmosphäre

Was bringt Menschen mit Unternehmergeist besser zusammen als ein frisch gezapftes, typisch regionales Zoigl-Bier?

Der NEW Wirtschafts-Zoigl ist genau dafür da: ein offener Treffpunkt für Unternehmerinnen und Unternehmer, Gründerinnen und Gründer sowie alle, die Lust haben, sich über wirtschaftliche Themen auszutauschen.

Zweimal im Jahr lädt die Wirtschaftsförderung des Landkreises Neustadt an der Waldnaab gemeinsam mit einem engagierten Team regionaler Wirtschaftsakteure zu diesem besonderen Netzwerkformat ein. In lockerer Atmosphäre entstehen wertvolle Gespräche, neue Ideen – und oft auch neue Kooperationen.

Termine werden unter:
life-work-place.de rechtzeitig bekannt gegeben.

Technologie-Transferzentrum NEW – „AI-Driven Factory of the Future“

Das Technologietransferzentrum NEW (TTZ NEW) ist ein zentraler Innovationsmotor für den Landkreis Neustadt an der Waldnaab. Hier entstehen neue Ideen, Forschungsergebnisse und Technologien für digitale Prozesse in der Produktion – immer mit direktem Bezug zur Praxis der regionalen Wirtschaft.

Ziel des TTZ ist es, die Produktivität von Prozessen zu steigern und Unternehmen mit Hilfe von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz zukunftssicher aufzustellen, unter anderem in:

- Produktion und Instandhaltung
- Mensch-Maschine-Interaktion
- Qualitätssicherung



Als Teil der OTH Amberg-Weiden und gefördert durch den Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab sowie durch die Hightech Agenda Bayern bietet das TTZ eine Basis für die intensive Zusammenarbeit mit Unternehmen der Region.

Standort und Bedeutung

Das TTZ NEW ist im Science Park Weiherhammer im Gebäude der Lars und Christian Engel-Stiftung (LUCE) angesiedelt. Die enge Partnerschaft zwischen Hochschule und Wirtschaft stellt sicher, dass neueste wissenschaftliche Erkenntnisse direkt in praktische, industrielle Anwendungen überführt werden – ein wichtiger Baustein für die Zukunftsfähigkeit unserer Region.



Mobilität neu denken

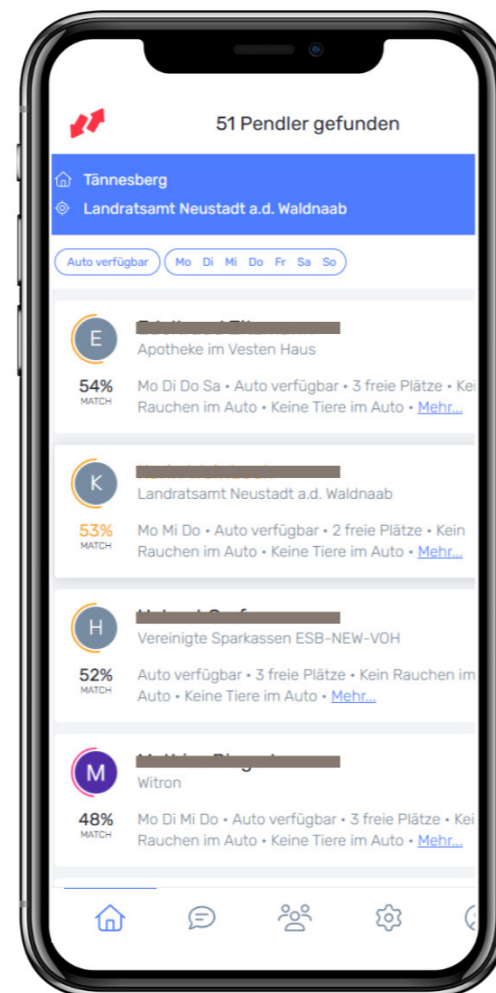
Im Bereich der Mobilität setzt der Landkreis Neustadt an der Waldnaab konsequent auf zukunftsfähige und nachhaltige Lösungen. Ziel ist es, den Verkehr umweltfreundlicher, effizienter und zugleich komfortabler für die Bürgerinnen und Bürger zu gestalten. Dabei werden unterschiedliche Ansätze miteinander verknüpft, um den individuellen Mobilitätsbedürfnissen bestmöglich gerecht zu werden.

PENDLA – Gemeinsam unterwegs zur Arbeit

Mit PENDLA, der digitalen Mitfahrzentrale für Pendlerinnen und Pendler, finden Sie schnell Menschen, die regelmäßig den gleichen oder einen ähnlichen Arbeitsweg haben wie Sie. Die Plattform hilft dabei, Fahrgemeinschaften zu bilden – nachhaltig, unkompliziert und kostenlos.

Im Unterschied zu klassischen Mitfahrbörsen vermittelt PENDLA keine Einzelstrecken, sondern verbindet Sie mit anderen Berufspendlern entlang Ihrer täglichen Route.

Jetzt Fahrgemeinschaft finden unter pendla.neustadt.de



Erweiterte Mobilitätsangebote durch den VGN-Beitritt

Seit dem 1. Januar 2026 gehört der Landkreis Neustadt an der Waldnaab gemeinsam mit der Stadt Weiden offiziell zum Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN). Damit ist der Landkreis Teil eines der größten Verkehrsverbände Deutschlands.

Der Beitritt bringt viele Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger: Einheitliche Tarife, abgestimmte Fahrpläne und ein verbundweites Informations- und Vertriebssystem sorgen für mehr Übersicht, Komfort und Mobilität. Egal ob zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit – der öffentliche Nahverkehr ist einfacher, verlässlicher und attraktiver.

Auch touristisch gewinnt die Region: Mit den VGN-Freizeitlinien und neuen VGN-Freizeittipps – etwa zum Waldnaabtal oder zur Zoiglkultur – werden die schönsten Seiten des Landkreises noch stärker beworben und besser erreichbar.

Mit dem Beitritt setzte der Landkreis NEW ein deutliches Zeichen für nachhaltige Mobilität und regionale Vernetzung. Die Grundlage für einen zukunftsfähigen und klimafreundlichen Nahverkehr – für alle Generationen und für eine lebenswerte Region wurde geschaffen.



BAXI - Ihr Anrufbus

Zusätzlich zum bestehenden Linienverkehr wurden im Landkreis Neustadt an der Waldnaab schrittweise insgesamt 13 neue Buslinien mit insgesamt 720 Haltestellen geschaffen. Diese Linien werden als BAXI-Rufbusse betrieben.

Die Fahrpläne dieser neuen Linien wurden so gestaltet, dass sie nicht mit den bestehenden Buslinien konkurrieren, sondern diese ergänzen. Sie decken Zeiten und Gebiete ab, die bisher noch nicht bedient wurden.

So funktioniert das BAXI: Der Fahrgast meldet sich telefonisch oder online bei Bedarf bei der Fahrtwunschzentrale an, somit können unnötige Anfahrten der Haltestellen vermieden werden. Abgesehen von der Erhöhung der Flexibilität von Landkreisbürgerinnen und -bürgern, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, kann durch die Nutzung jeder dazu beitragen, den motorisierten Individualverkehr und die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen im Landkreis zu reduzieren.



Nachhaltigkeit im Alltag – gemeinsam Zukunft gestalten

Verbesserung der Ladeinfrastruktur

Der Landkreis Neustadt an der Waldnaab hat frühzeitig ein umfassendes Elektromobilitätskonzept entwickelt, um sich auf den wachsenden Markt der Elektromobilität vorzubereiten und einen aktiven Beitrag zu nachhaltiger Mobilität und zum Klimaschutz zu leisten.

Durch die Zusammenarbeit des Landkreises mit der Firma Qwello wurde das Konzept konsequent umgesetzt und damit eine flächendeckende Ladeinfrastruktur errichtet. An 24 Standorten mit insgesamt 48 Ladepunkten im Landkreis sind die Qwello-Säulen in Betrieb. Das Laden an den Qwello-Säulen ist besonders nutzerfreundlich gestaltet. Alle Stationen verfügen über fest integrierte Ladekabel und ermöglichen das Aufladen mit bis zu 22 kW. Die Bezahlung erfolgt vollständig bargeldlos.

Damit entstand Schritt für Schritt ein dichtes Netz an Ladestationen im gesamten Landkreis. Insgesamt weist der Landkreis NEW laut Ladesäulenregister der Bundesnetzagentur (Stand Oktober 2025) derzeit mehr als 170 Ladepunkte auf. Qwello trägt mit seinem Ausbauprogramm maßgeblich zu diesem starken Wachstum bei.

Mit dieser konsequenten Strategie schafft der Landkreis moderne Rahmenbedingungen für die wachsende Zahl an Elektrofahrzeugen und bietet die Grundlagen für nachhaltige Mobilität in der nördlichen Oberpfalz.

Ihre Ansprechpartner für Nachhaltigkeit im Landkreis NEW:

Matthias Rösch

🌐 www.neustadt.de/energie
✉ nachhaltigkeit@neustadt.de
☎ 09602 79 1580

oder nutzen Sie die Möglichkeit einer **kostenlosen Energieberatung:**

etz Nordoberpfalz

Energie-Technologisches Zentrum
Nordoberpfalz GmbH
Bernhard-Suttner-Str. 4
92637 Weiden

✉ info@etz-nordoberpfalz.de
☎ 0961 4802929 0

Verantwortung für unsere Region

Nachhaltigkeit heißt, Verantwortung zu übernehmen – für unsere Umwelt, unsere Heimat und die kommenden Generationen. Im Landkreis Neustadt an der Waldnaab setzen wir dabei auf konkrete Schritte, die jede und jeder im Alltag gehen kann. Ob beim Energiesparen, bei der Nutzung erneuerbarer Energien oder beim klimafreundlichen Unterwegssein: Viele kleine Entscheidungen ergeben zusammen eine große Wirkung – und machen unseren Landkreis zukunftsfähig.

Energie vom eigenen Dach nutzen

Ein einfacher Schritt in Richtung Energiewende ist die eigene Solaranlage. Das Solarpotenzialkataster des Landkreises (solare-stadt.de/new-solar) zeigt mit wenigen Klicks, ob das eigene Dach für Photovoltaik oder Solarthermie geeignet ist.

Die Analyse liefert:

- technische Eignung
- mögliche Erträge
- Investitionskosten
- CO₂-Einsparungen

Verschiedene Szenarien helfen dabei, ein realistisches Bild von Kosten und Nutzen zu gewinnen. So wird die Entscheidung für Solarenergie transparent, nachvollziehbar und alltagstauglich.

Energie bewusst nutzen

Energie ist wertvoll. Wer sie bewusst einsetzt, schont nicht nur das Klima, sondern spart auch Kosten. Schon einfache Alltagshandgriffe wie richtiges Lüften, maßvolles Heizen oder das Ausschalten von Standby-Geräten reduzieren den Verbrauch spürbar.

Wer noch mehr erreichen möchte, kann durch gute Dämmung, moderne Fenster oder effiziente Heizsysteme wie Wärmepumpen die Energiebilanz seines Hauses deutlich verbessern.

Damit Bürgerinnen und Bürger die passenden Schritte für ihr Zuhause finden, bietet der Landkreis eine kostenlose Erstberatung über das etz Nordoberpfalz in Weiden an. Fachleute informieren über Möglichkeiten, Förderprogramme und sinnvolle Maßnahmen.

Regelmäßige Beratungstermine finden zusätzlich in Grafenwöhr, Neustadt an der Waldnaab, Vohenstrauß und Weiherhammer statt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.etz-nordoberpfalz.de. Ergänzend steht die Energieberatung der Verbraucherzentrale zur Verfügung – unabhängig, erfahren und auf Wunsch auch direkt zuhause gegen ein kleines Entgelt.



Bildungsstandort NEW

Im Landkreis Neustadt an der Waldnaab bedeutet Bildung weit mehr als Schule – sie begleitet die Menschen ein Leben lang. Von der frühkindlichen und familiären Bildung über vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche bis hin zur Erwachsenenbildung eröffnet sich eine beeindruckende Bandbreite an Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten. Eltern-Kind-Gruppen, Kindertagesstätten, engagierte Vereine, Museen, Musikschulen und Bibliotheken prägen diese lebendige Bildungslandschaft ebenso wie Bildungsstätten von überregionaler Bedeutung.

Einzigartige Orte wie das Geo-Zentrum an der Kontinentalen Tiefbohrung, das Klosterdorf Speinshart oder die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg stehen beispielhaft für die besondere Qualität und Vielfalt im Landkreis NEW. Ergänzt wird dieses Angebot durch starke Netzwerke wie die MINTerMACHER, das Bündnis für Familie oder die Gesundheitsregion plus, die als wichtige Impulsgeber wirken und neue Perspektiven eröffnen.

Bildung ist ein entscheidender Standortfaktor – ein Anspruch, der auch im Kreisentwicklungskonzept fest verankert ist. Der Landkreis Neustadt an der Waldnaab und seine Gemeinden setzen sich dafür ein, allen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu dieser Vielfalt zu ermöglichen und die Qualität der Bildungsangebote kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dafür investiert der Landkreis jährlich erhebliche Mittel in seine Bildungsinfrastruktur.

Ein zentraler Baustein ist dabei das Bildungsteam des Landkreises. Es unterstützt Bürgerinnen und Bürger, Einrichtungen sowie Entscheidungsträgerinnen und -träger durch die Initiierung und Koordination von Bildungsprojekten, den Aufbau und die Pflege regionaler Netzwerke sowie durch Informationsangebote wie Newsletter, Bildungsportal und Bildungsatlas. Darüber hinaus erstellt das Team fundierte Datenerhebungen, Analysen und kommunale Bildungsberichte und berät Verantwortliche in Politik, Verwaltung und Bildungseinrichtungen.

Hier finden Sie unser Bildungsteam:

🌐 www.neustadt.de
@ bildung@neustadt.de
☎ 09602 79 1530 / 1535

oder abonnieren Sie unseren Bildungsnewsletter um keine Neuigkeiten zu verpassen:



74 Kindertageseinrichtungen

18 Kinderkrippen
49 Kindergärten und Häuser für Kinder
5 Waldkindergärten
2 Horte



50 Schulen

28 Grundschulen
12 Mittelschulen
4 Förderzentren
2 Realschulen
1 Wirtschaftsschule
2 Gymnasien
1 Heilpädagogisches Förderzentrum

7 Berufliche Schulen

1 Berufsschule
5 Berufsfachschulen
1 Berufsschulzentrum



Weitere Bildungseinrichtungen

1 Medienzentrum Neustadt-Weiden
1 Mehrgenerationenhaus
29 Bibliotheken
30 Museen/Dauerausstellungen
5 Musikschulen
20 Theater- und Schulschauspielgruppen
33 Kultur- und Heimatvereine
469 Ausbildungsbetriebe
4 Träger der Jugendhilfe
4 Träger der Erwachsenenbildung



QR-Code scannen und kostenlos für iOS und Android downloaden.

Die App für Familien – jetzt entdecken!



FORUM
Neustadt Plus



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

NEW kinderleicht – Spielerisch fördern im Familienalltag

Die App NEW kinderleicht begleitet Familien mit Kindern im Kita- und Grundschulalter durch den Alltag – leicht verständlich, praxisnah und voller kreativer Ideen. Entwickelt wurde die App vom Forum Neustadt Plus und gemeinsam mit dem Bildungsteam des Landkreises sowie pädagogischen Fachkräften aus Kitas und Grundschulen gestaltet.

Das fröhliche Maskottchen Fritzi führt durch die App und zeigt Eltern: Bildung findet überall statt – beim Spielen, Entdecken, Ausprobieren und im Miteinander.

NEW kinderleicht bietet:

- altersgerechte Spiele, Übungen und Aufgaben
- Förderung von Sprache, Motorik, Kreativität und Sozialverhalten
- gemeinsame Lernerlebnisse für Eltern und Kinder
- regionale Tipps: Ausflugsziele, Beratungsangebote, Empfehlungen zur Mediennutzung

MINTerMACHER Nordoberpfalz – Entdecken, Forschen, Tüfteln

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – und genau diese Themenwelten werden im Landkreis Neustadt an der Waldnaab lebendig und greifbar. Kinder und Jugendliche bekommen die Möglichkeit, frei zu experimentieren, technisch zu tüfteln, naturwissenschaftliche Phänomene zu erforschen und kreativ mit digitalen Technologien zu arbeiten.

Bei der Mitmach-Reihe „MINT am Samstag“ können junge Menschen schon jetzt in spannende Themen eintauchen. Zudem unterstützt der Landkreis mit dem GEO-Zentrum an der Kontinentalen Tiefbohrung eine herausragende Umweltstation mit geowissenschaftlichem Schwerpunkt.

Mit der Gründung des Vereins MINTerMACHER Nordoberpfalz – gemeinsam mit dem Landkreis Tirschenreuth – werden regionale MINT-Angebote gebündelt, weiterentwickelt und für alle sichtbar gemacht.

Der Verein schafft mit MINT-Werkstätten neue Lernorte, vernetzt Bildungseinrichtungen, Unternehmen und engagierte Bürgerinnen und Bürger, macht MINT-Angebote dauerhaft zugänglich und stärkt die Region durch Fachkräftesicherung und Innovationskraft. So wird MINT-Bildung zu einem echten Zukunftsthema für die ganze Nordoberpfalz.

Weitere Infos unter:
www.mintermacher-nordoberpfalz.de



Ob gute Arbeitsmöglichkeiten, eine starke Gemeinschaft oder eine ausgezeichnete Infrastruktur – vieles trägt dazu bei, dass ein Ort lebenswert wird. Ein ganz besonderer Schatz unseres Landkreises ist jedoch seine Natur. Und davon hat der Landkreis Neustadt an der Waldnaab reichlich.

Bei uns treffen Natur, Geschichte und Kultur aufeinander: Idyllische Wälder, sanfte Hügel und male- rische Orte laden zum Wandern, Radfahren und Entspannen ein. Historische Städte wie Neustadt an der Waldnaab, Pleystein oder Vohenstrauß be- geistern mit Schlössern, Burgen und Museen – und auch in den kleineren Ortschaften gibt es immer wieder Neues zu entdecken.

Zahlreiche Freizeitangebote wie Badeseen, Lehrpfa- de oder Wildparks – viele davon ganz ohne Eintritt – machen es leicht, nach Feierabend oder im Urlaub die Natur zu genießen. Ob zu Fuß oder mit dem Rad: Die Vielfalt an Wegen und Ausflugszielen liegt direkt vor der Haustür.

Die Besucherlenkung, Weiterentwicklung und Vermarktung dieser Besonderheiten übernimmt das Tourismus-Team des Landkreises. Dabei stehen Nachhaltigkeit und ein „sanfter“ Tourismus stets im Mittelpunkt. In engem Austausch mit der Touris- musgemeinschaft Oberpfälzer Wald wird unsere Region auch überregional sichtbar gemacht.



© Oberpfälzer Wald, Fotograf Thomas Kujat

Projekte für eine starke Freizeit- und Tourismusregion

Wanderwegekonzept „Gesund unterwegs in NEW“

Unser Landkreis bietet ideale Voraussetzungen für eine vielseitige und attraktive Wanderregion: un- berührte Natur, ruhige Wege und abwechslungsrei- che Landschaften. Um dieses Potenzial noch besser zu nutzen, wurde das Projekt „Gesund unterwegs in NEW“ gestartet. Ziel ist es, alle beschilderten Wanderwege und die dazugehörige Infrastruktur zu digitalisieren und zentral verfügbar zu machen. Wandernde haben dadurch jederzeit Zugriff auf zuverlässige Informationen. Das Projekt umfasst außerdem:

- **Mängelmeldesystem:** Meldungen zu Schäden oder Problemen können unkompliziert über- mittelt und schnell behoben werden.
- **Gesundheitsaspekte:** Die positiven Effekte des Wanderns werden sichtbar aufbereitet und hervorgehoben.
- **Neue Themenwege:** Abwechslungsreiche Routen mit spannenden Inhalten machen den Weg noch mehr zum Erlebnis.

Ein wichtiger Bestandteil ist zudem der Aufbau eines Wegepatenetzwerks. Ehrenamtliche Pate- n kümmern sich um Pflege und Kontrolle der Wege – ihr Einsatz ist zentral, damit die Wanderinfrastruk- tur erhalten bleibt.

„Gesund unterwegs in NEW“ zeigt, wie wertvoll die enge Zusammenarbeit zwischen Region, Ehrenamt und Tourismus ist – und wie wir gemeinsam das Wanderangebot nachhaltig stärken.

Leader-Projekt: Radoffensive Oberpfälzer Wald

Auch für Radbegeisterte tut sich viel: Mit der Rad- offensive der Tourismusgemeinschaft Oberpfälzer Wald wird das bestehende Radwegenetz gezielt weiterentwickelt und komfortabler gestaltet. Neue Infrastruktur wie Übersichtskarten, Anlehnbügel, E-Bike-Ladestationen oder Radreparaturstationen machen Radausflüge noch entspannter und attrak- tiver.

Ergänzt wird dies durch eine verbesserte Beschilder- ung, klare Wegeführung und thematische Routen, die Natur, Kultur und regionale Einkehrmöglich- keiten verbinden. Digitale Angebote erleichtern zusätzlich die Planung und Orientierung. So stärkt die Region ihr Profil als vielseitige und moderne Radfahrregion für Gäste und Einheimische gleicher- maßen.



© Oberpfälzer Wald, Fotograf Thomas Kujat

iLEARN – Interaktive Lern-Erlebnisse per App

Mit iLEARN wird die Natur zum digitalen Erlebnis- raum: Per Augmented Reality können Sie auf einer 1,9 Kilometer langen Wanderung zur Burgruine Schellenberg eine virtuelle Zeitreise durch den Landkreis erleben.

Dabei erfahren Sie anschaulich:

- wie Ritter lebten und Burgen entstanden,
- wie sich die Forstwirtschaft vom Mittelalter bis heute entwickelt hat,
- welche Bedeutung Wasser, Luchs, Gartenschlä- fer oder Totholz für den Wald haben,
- und wie der Klimawandel unsere Waldland- schaften beeinflusst.

iLEARN verbindet Naturerlebnis und Wissensver- mittlung – spannend für Familien, Schulklassen und alle, die die Vielfalt unseres Landkreises neu entde- cken möchten.

Regionalmarketing im Landkreis NEW – Geschichten erzählen, Netzwerke stärken, Region sichtbar machen

Das Regionalmarketing im Landkreis Neustadt an der Waldnaab verbindet Menschen, Ideen und Initiativen, die unsere Region voranbringen. Neben klassischer Projekt- und Netzwerkarbeit übernimmt das Team die redaktionelle und organisatorische Betreuung zentraler Kommunikationsformate – allen voran des Landkreismagazins „Gern.Land!“ – und koordiniert die interkommunale Kampagne „NORDOBERPFALZ-Direktvermarktung“. Außerdem unterstützt das Regionalmarketing die Planung und Umsetzung von Landkreisveranstaltungen sowie die Präsenz auf regionalen Märkten und Messen.

Durch die gezielte Zusammenarbeit in Fachforen und Institutionen – etwa in der Europäischen Metropolregion Nürnberg, bei Heimatunternehmen oder im Regionalmanagement – gelingt es, Ressourcen effizient zu bündeln und Projekte langfristig tragfähig umzusetzen. Der Austausch über erfolgreiche Beispiele, neue Impulse und frische Ideen sorgt für Innovationskraft, während transparente Beteiligung das Miteinander stärkt und Vertrauen schafft. So entsteht ein Netzwerk, das die regionale Wertschöpfung fördert, den Zugang zu Fördermitteln erleichtert und die Standortattraktivität nachhaltig erhöht.

Gern.Land! – Ein Magazin, das unsere Region lebendig macht

Seit der ersten Ausgabe 2018 begeistert das Landkreismagazin Gern.Land! mit authentischen Einblicken und besonderen Geschichten aus dem Landkreis. Anfangs standen die regionalen Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter mit ihren Produkten im Fokus – mit Reportagen, die Nähe schaffen und zeigen, wie viel Leidenschaft in unseren heimischen Erzeugnissen steckt.

2020 wurde das Magazin grundlegend neu gedacht: breiter, vielfältiger und moderner. Heute bietet Gern.Land! spannende Blicke hinter die Kulissen – auf Menschen, Orte und Initiativen, die die Identität unserer Region prägen. Vereine, Kultur, Historie, ehrenamtliches Engagement, besondere Rezepte und Gastbeiträge ergeben ein facettenreiches Porträt des Landkreises.

Die hohe Qualität blieb nicht unbemerkt: 2021 wurde Gern.Land! mit dem Deutschen Agenturpreis und dem ICMA Silver Award ausgezeichnet.



NORDOBERPFALZ-Direktvermarktung – Gemeinsam die regionale Wertschöpfung stärken

Regionale Produkte sollen dort ankommen, wo sie hingehören: direkt bei den Menschen in der Region. Dafür wird seit 2022 die gemeinsame Dachmarke „Direktvermarktung NORDOBERPFALZ“ aufgebaut – ein interkommunales Projekt der Landkreise Neustadt an der Waldnaab und Tirschenreuth sowie der Stadt Weiden i.d.OPf.

Der digitale und analoge Marktplatz macht sichtbar, was unsere Erzeugerinnen und Erzeuger leisten. Auf www.dv-nordoberpfalz.de finden Verbraucherinnen und Verbraucher eine benutzerfreundliche Suche mit Produkten, Betrieben, Öffnungszeiten

und vielen Hintergrundinformationen. So wird es leichter denn je, lokale Lebensmittel und Dienstleistungen zu entdecken.

Langfristig soll die Dachmarke zur zentralen Kommunikations- und Vermarktungsplattform für die Region werden – niederschwellig, vernetzend und zukunftsorientiert. Sie stärkt die Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure und bringt regionale Wertschöpfung dorthin, wo sie entsteht: mitten in die Nordoberpfalz.



Zweckverband - "Neue Bühne Oberpfalz": Kultur gestalten. Region verbinden. Theater fördern.

Der Zweckverband zur Finanzierung einer Kultureinrichtung in der Nordoberpfalz ist ein Zusammenschluss des Landkreises Neustadt an der Waldnaab, der Stadt Weiden i.d.OPf., des Landkreises Tirschenreuth und der Stadt Kemnath. Als Gründungsmitglied und Sitz der Geschäftsstelle des Zweckverbands NBO übernimmt der Landkreis NEW Verantwortung für die Entwicklung und Zukunftsfähigkeit des Theaters in unserer Region. Unterstützt werden wir dabei von starken Partnern: dem Landkreis Schwandorf und dem Bezirk Oberpfalz.

Die Neue Bühne Oberpfalz fördert regionale Theater in all seinen Facetten, Kinder- und Jugendtheater sowie theaterpädagogische Projekte: Theater, das begeistert, inspiriert und regionale Identität erlebbar macht.

Mehr Infos und Antragsformulare unter www.nb-oberpfalz.de



@ info@nb-oberpfalz.de
☎ 09602 79-1500



Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald – 50 Jahre gelebter Naturschutz und Vielfalt

Verantwortung für unsere Region

Seit nunmehr 50 Jahren begeistert der Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald Besucherinnen und Besucher sowie Einheimische gleichermaßen mit seiner einzigartigen landschaftlichen Vielfalt. Kaum ein anderer Naturpark in Deutschland ist so reich strukturiert: Stille Weiherlandschaften wechseln sich ab mit ausgedehnten Wäldern, bizarre Felsformationen treffen auf wildromantische Bachtäler. Das sanft hügelige Gebiet gilt als echter Geheimtipp für alle, die abseits großer Touristenströme die Natur genießen möchten.

Der Naturpark steht für Superlative: Hier findet sich das tiefste Loch der Erde, der schönste Basaltkegel Europas, Bayerns längster Bahntrassenradweg und die wohl beeindruckendste Burgruine der Oberpfalz. Naturliebhabende und Ruhesuchende kommen hier voll auf ihre Kosten – sei es beim Wandern, Radfahren oder einfach beim Seele baumeln lassen.

Das Herzstück des Naturparks bildet der Landkreis Neustadt an der Waldnaab, ergänzt um die kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf. sowie Teile des Landkreises Tirschenreuth. Viele typische Landschaftselemente gehen auf die landwirtschaftliche Nutzung der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zurück. Durch Veränderungen in der Landwirtschaft entstanden wertvolle Lebensräume auf Flächen, die heute selten genutzt werden – wahre Rückzugsorte für bedrohte Tier- und Pflanzenarten.

Der Naturparkverein trägt seit Jahrzehnten die Verantwortung für die Landschaftspflege und setzt sich engagiert für den Schutz und Erhalt dieser einmaligen Kulturlandschaft ein. Extensive Bewirtschaftung ist dabei der Schlüssel zum langfristigen Erhalt artenreicher Biotope.

Zum 50-jährigen Jubiläum blickt der Naturpark stolz auf eine Erfolgsgeschichte zurück – und lädt dazu ein, diese faszinierende Region immer wieder neu zu entdecken!

Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald

Stadtplatz 38
92660 Neustadt an der Waldnaab

☎ 09602 79 1510
@ info@naturpark-now.de



Deine NEW Schutzengel



Infos des
Katastrophenschutzes

Illustration: pchvector (Freepik)

Katastrophenschutz - sicher in NEW

Große Schadensereignisse und Katastrophen sind etwas, von denen alle hoffen, dass sie nicht eintreten. Nichtsdestotrotz gilt es, für den Fall der Fälle vorbereitet zu sein. Das mit moderner Technik ausgestattete Katastrophenschutzzentrum in Neuhaus bei Windischeschenbach bietet dem Landkreis Neustadt an der Waldnaab mit seiner Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK) einen wichtigen Grundpfeiler für die Organisation und Koordination während eines Katastrophenfalles. Durch die neu geschaffene Kreiseinsatzzentrale und den Räumlichkeiten ist ein weiterer Schritt zur Stärkung der Ressourcen in der Gefahrenabwehr erfolgt. In notwendiges Katastrophenschutzmaterial und Fahrzeuge wird durch Bund, Freistaat Bayern und Landkreis fortlaufend sinnvoll investiert, um im Ernstfall gerüstet zu sein. Neben den Zuschüssen für kommunale Einsatzfahrzeuge investiert der Landkreis auch selbst beispielsweise in Fahrzeuge für den Katastrophenschutz.

Die beste Ausstattung nützt jedoch nichts ohne die tatkräftige Arbeit und Unterstützung durch eine Vielzahl an haupt- und ehrenamtlichen Akteurinnen und Akteuren. Hier kann der Landkreis Neustadt an der Waldnaab mit Stolz auf ein gut aufgestelltes Team blicken. Neben der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK) sind dies unter anderem die lokalen Feuerwehren, der Rettungsdienst, das

Technische Hilfswerk, die Bergwacht, die Polizei und die Bundeswehr. Alle arbeiten eingespielt Hand in Hand.

Diese Zusammenarbeit wird in zahlreichen Stabsrahmen-, Teil- und Vollübungen trainiert und dabei werden verschiedene Einsatzlagen wie Hochwasser, Verkehrsunfälle und andere Großschadensereignisse geübt. Durch die fortlaufenden Übungen kann sich die Bevölkerung im Landkreis auf funktionierende Strukturen im Katastrophenschutz verlassen.

Dass man sich im Landkreis Neustadt an der Waldnaab und allgemein in der Nordoberpfalz sicher fühlen kann, zeigen die Berichte und Einsatzzahlen der Polizei und der örtlichen Feuerwehren.

Trotzdem ist es wichtig, für einen Katastrophenfall gerüstet zu sein, denn eine gute Vorsorge ist die Grundvoraussetzung zur Bewältigung von schwierigen Situationen. Auch alle Bürgerinnen und Bürger sollten selbst in geeigneter Weise vorsorgen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BBK) gibt hierzu wichtige Tipps und erläutert die Hintergründe.

Die Broschüren zum Download und weitere detaillierte Tipps finden Sie auf der Internetseite des BBK: www.bbk.bund.de



Verschiedene Medien informieren die Bevölkerung über unterschiedliche Gefahrenlagen:

Trotz aller Vorsorge und Prävention kann es jedoch zu einem Schadensereignis kommen. Sollte es zu einer Gefahrenlage für die Bevölkerung kommen, kann über verschiedene Medien gewarnt und informiert werden. Mit der Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, kurz Warn-App NINA, erhalten Sie wichtige Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes. Dies könnten z.B. eine Gefahrstoffausbreitung oder ein Großbrand sein. Ebenso sind Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes und Hochwasserinformationen der zuständigen Stellen der Bundesländer in der Warn-App integriert. Am besten abonnieren Sie z.B. den Wohnort und Ort Ihres Arbeits- oder Ausbildungsplatzes. Auf Wunsch warnt Sie die Warn-App NINA auch für Ihren aktuellen Standort. Genauere Angaben finden Sie in der Funktionsbeschreibung zur Warn-App NINA:



Warn-App NINA für iOS



Warn-App NINA für Android



Feuerwehralarm
1 Minute Dauerton –
zweimal unterbrochen



Katastrophenalarm
1 Minute Heulton – auf-
und abschwellend



Entwarnung
1 Minute Dauerton – durchgehend



Informationen rund um Brand- und Katastrophenschutz finden Sie unter:

www.neustadt.de

Oder rufen Sie uns an:
09602/79-3160 oder 3170

Ebenso kann im Bedarfsfall per **Cell Broadcast** gewarnt werden. Dieser Service ist ein Mobilfunkdienst, mit dem Warnnachrichten direkt auf das Handy oder Smartphone geschickt werden. Mit keinem anderen Warnkanal werden mehr Menschen direkt erreicht. Cell Broadcast wird grundsätzlich genutzt, um Warnmeldungen an alle in einem bestimmten Abschnitt des Mobilfunknetzes, einer sogenannten Funkzelle, befindlichen Mobilfunkendgeräte zu versenden.

Notfallrufnummern

Polizei	110	Giftnotrufzentrale ...München	089 192 40
Rettungsdienst/Ärztlicher Notfalldienst/Feuerwehr	112	...Nürnberg	0911 398 2451
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (in nicht lebens- bedrohlichen Fällen)	116 117	Kartensperrung (EC, Master, Visa)	116 116



Die Marke "Denk mal NEW"

Im Jahr 2018 hat der Landkreis Neustadt an der Waldnaab mit der Marke NEW weit mehr geschaffen als ein visuelles Erscheinungsbild – es entstand eine Haltung, ein gemeinsames Selbstverständnis. Seitdem ist spürbar, wie das Selbstbewusstsein der Menschen in der Region gewachsen ist. Die Verbundenheit zur Heimat hat an Tiefe gewonnen, getragen von einem neuen Stolz auf die Qualität und Vielfalt des Lebens auf dem Land. Der Blick hat sich gewandelt: Landleben ist heute nicht mehr Alternative zur Stadt, sondern ein bewusst gewählter Lebensmittelpunkt – lebenswert, modern und zunehmend begehrt.

Im Zentrum unserer Marke stehen Geschichten – authentisch, nahbar und voller Bedeutung. Es sind die Geschichten von Menschen, Ideen und Orten, die diese Region prägen und es verdienen, sichtbar gemacht und weiter erzählt zu werden.

Gemeinsam schaffen wir einen Ort, nach dem sich immer mehr Menschen sehnen: ein gutes, erfülltes Leben auf dem Land. Im Herzen Europas eröffnet NEW grenzenlose Perspektiven – vielfältig, lebendig und gemeinschaftlich. Hier entstehen Freiräume für Ideen, für Begegnungen und für eine Zukunft, die wir zusammen gestalten.

Der Landkreis NEW steht für das Entdecken, Vernetzen und Erleben dessen, was Menschen verbindet. Gemeinsam eröffnen wir neue Perspektiven auf das Leben auf dem Land.

Denk mal NEW!

DREI BUCHSTABEN, UNZÄHLIGE PERSPEKTIVEN

NEW – das war einmal bloß ein Ortskürzel auf unseren Autokennzeichen. Inzwischen stehen diese drei Buchstaben für viel mehr: Für unseren Landkreis und seine Menschen, die neu denken. Ausgesprochen wird unsere Marke aber, wie wir es gewohnt sind, in einzelnen Buchstaben: N – E – W.



NEW entdecken und vernetzen!

NEW Shoppen Zeig, dass du aus NEW bist!

Ihr seid stolz, NEW-lerin oder NEW-ler zu sein und wollt das auch zeigen? Oder wollt ihr einfach einem lieben Menschen eine Freude machen und sucht ein besonderes Geschenk? Dann seid ihr im NEW Online-Shop genau richtig!

Jetzt shoppen auf new-perspektiven.de/shop



@newperspektiven Jetzt folgen auf Social Media!

Tipps, Veranstaltungen, besondere Momente, spannende Menschen und vieles mehr aus dem Landkreis gibt's auf unseren Social-Media-Kanälen – Sie finden uns als @newperspektiven!

Wir zeigen Ihnen, was los ist und die NEW Crew nimmt Sie mit an besondere Orte und gibt Tipps für Erlebnisse und Ausflüge im Landkreis.

„Landleben neu denken“ Ihr Podcast aus dem Landkreis Neustadt an der Waldnaab

Sabrina und Christian sprechen mit Menschen aus NEW über das, was sie bewegt, über Erlebnisse und Ideen, Erfahrungen und Tipps.



Gleich Reinhören auf Ihrer Lieblings-Podcast-Plattform oder auf new-perspektiven.de



Denk mal
NEW

Was ist deine
Geschichte?

www.new-perspektiven.de



**Mach sichtbar,
was dich bewegt**

Mirjam Schuller, FFW Kirchenthumbach

Euer Netzwerk im Landkreis NEW

Ihr möchtet die nächste Veranstaltung eures Vereins ankündigen, über eine erfolgreich absolvierte Prüfung eurer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden berichten oder spannende Einblicke in eure Initiative geben? Dann nutzt die Plattform des Landkreises Neustadt an der Waldnaab: new-perspektiven.de. Hier habt ihr die Möglichkeit, eure Themen sichtbar zu machen, Menschen zu erreichen und das vielfältige Engagement im Landkreis zu präsentieren. So wird sichtbar, was unsere Region besonders macht und wie viel Einsatz in ihr steckt.

Im Landkreis NEW steckt unglaublich viel Wissen, Herzblut und Tatkraft. Genau dafür wurde der News-Bereich auf new-perspektiven.de/news geschaffen: eine zentrale Anlaufstelle, auf der insbesondere Vereine, Initiativen und engagierte Gruppen ihre Geschichten teilen können. Ob Ankündigungen, Rückblicke oder besondere Ereignisse – mit nur wenigen Klicks könnt ihr ein persönliches Konto erstellen und eure Inhalte veröffentlichen. Erzählt, was euch bewegt, was ihr anbietet und was bei euch gerade ansteht. Gleichzeitig schafft ihr damit Aufmerksamkeit für eure Arbeit und erreicht Menschen, die sich vielleicht ebenfalls engagieren möchten.

Dein Verein. Deine Geschichte. Deine Plattform.

Entdecken, vernetzen und gemeinsam erleben – all das vereint new-perspektiven.de auf einer Plattform. Der Landkreis kann stolz darauf sein, wie viele engagierte, hilfsbereite und kreative Menschen hier zusammenkommen und ein starkes Netzwerk bilden. Tag für Tag entstehen Geschichten: von Einzelpersonen, Familien, Vereinen, Initiativen und Unternehmen. Diese Geschichten verdienen es, gehört und geteilt zu werden. Sie zeigen, wie vielfältig und lebendig unsere Region ist.

Die Plattform bietet Raum für genau diese besonderen Momente. Sie lädt dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen, voneinander zu lernen und gemeinsam mehr zu erreichen. Ganz gleich, ob ihr eure eigene Geschichte erzählen, Vereinsneuigkeiten verbreiten, euch mit Gleichgesinnten vernetzen oder einfach inspirierende Beiträge entdecken möchtet – ein Besuch lohnt sich immer. Jede veröffentlichte Geschichte trägt dazu bei, das Netzwerk weiter wachsen zu lassen.

Schaut vorbei, macht mit und werdet Teil dieses lebendigen Netzwerks – wir sehen uns auf new-perspektiven.de!



Schon gewusst?



Klein, aber oho – kompakt und naturnah

Die Stadt Neustadt an der Waldnaab ist die flächenmäßig kleinste Kreisstadt Bayerns – kompakt, lebendig und gut erreichbar. Gleichzeitig prägen Floß und Waldnaab das Stadtbild: zwei Flüsse, die für kurze Wege, viel Grün und eine charmante Wasserlandschaft sorgen.

Europas schönster Basaltkegel

Der Parkstein – von Alexander von Humboldt gedelt – ist ein nationales Geotop und eines der bekanntesten Landschaftssymbole der Region.



©Oberpfälzer Wald, Fotograf Thomas Kujat

Ein Radweg auf ehemaligen Schienen

Der 52 km lange BOCKL-Radweg führt auf einer ehemaligen Bahntrasse quer durch den Landkreis – komfortabel, naturnah, familienfreundlich.



©Oberpfälzer Wald, Fotograf Thomas Kujat

Zoigl – das Bier, das sein eigenes Sternzeichen hat

Im Landkreis NEW hat der Zoigl eine lange, tief verwurzelte Tradition. Gebraut – oft im Kommunbrauhaus – nach überlieferten Rezepten und ausgeschenkt in gemütlichen Zoiglstuben. Zu erkennen sind sie am sechszackigen Zoigl-Stern, der freundlich verkündet: „Heute ist Zoigl-Tag – komm rein“. Ein echtes Kulturgut, das Bier, Brauchtum und eine ordentliche Portion Geselligkeit verbindet.



©Oberpfälzer Wald, Fotograf Thomas Kujat



Impressum

Herausgeber:

Landkreis Neustadt an der Waldnaab
SG 10 Büro des Landrats, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stadtplatz 38
92660 Neustadt an der Waldnaab
09602 79-1040

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Die Bildrechte der Fotos auf den Gemeindeseiten sowie an den Fotos der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Kreisrätinnen und Kreisräte wurden dem Landratsamt Neustadt an der Waldnaab durch die jeweilige Gemeinde oder die Kreistagsfraktionen freundlicherweise zum Zweck der Veröffentlichung in dieser Broschüre erteilt. Die Fotos auf den Landkreisseiten wurden durch eigene Mitarbeiter des Landratsamtes oder beauftragte Fotografen erstellt, die Bildrechte dafür liegen beim Landratsamt Neustadt an der Waldnaab.

Bilder Umschlag: Oberpfälzer Wald, Fotograf Thomas Kujat, Stefan Gruber, Bernd Stengl

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Landrat Andreas Meier

Gestaltung: Landratsamt Neustadt an der Waldnaab

Druck: Spintler Druck und Verlag GmbH

Titelbild: Bilder aus dem Landkreis

Der Katalog wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.



NEW Landratsamt
Neustadt
an der Waldnaab

Stadtplatz 38
92660 Neustadt an der Waldnaab
new@neustadt.de

Jetzt unsere Social Media Kanäle abonnieren und immer auf dem aktuellen Stand bleiben.

   @landratsamtnew
@newperspektiven

